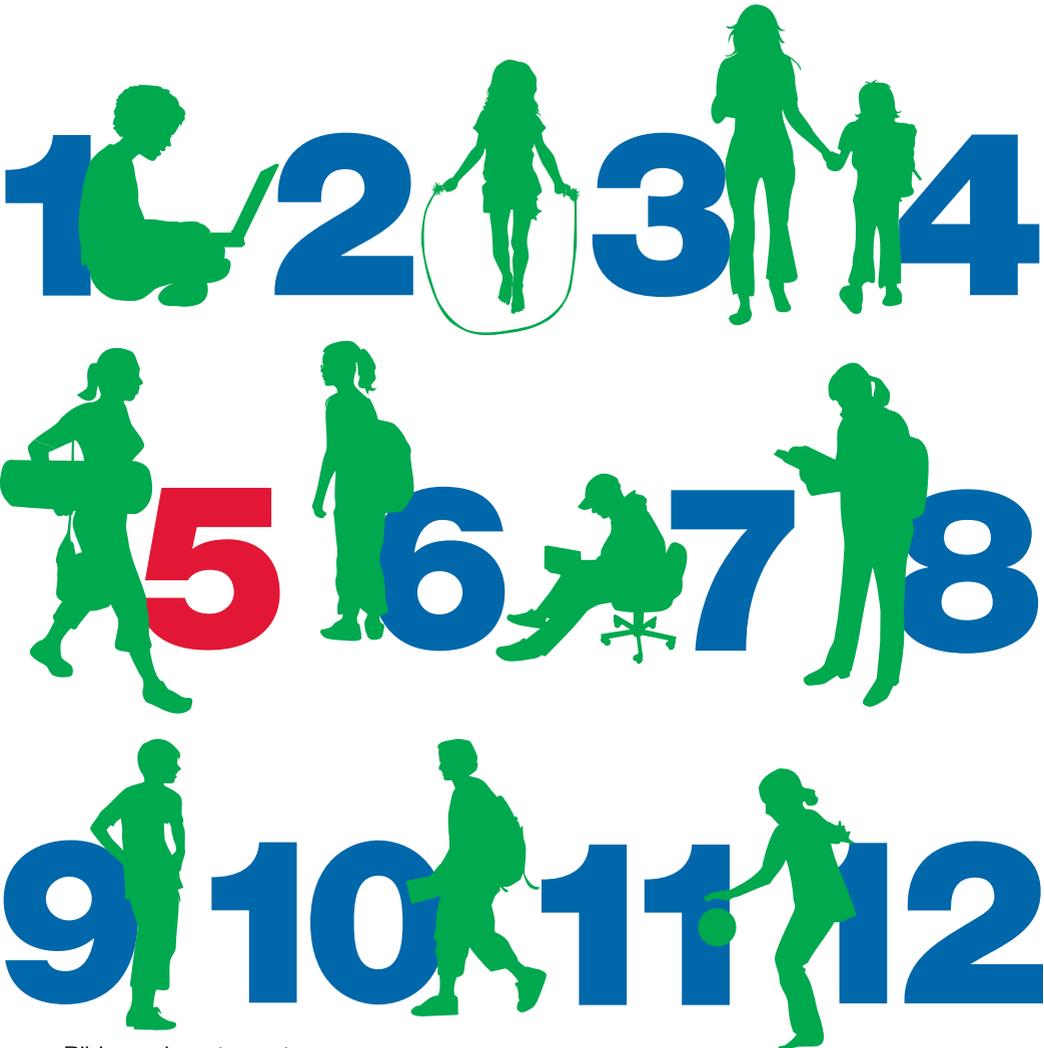




Schulblatt 2018 | Mai





Naturmuseum
St.Gallen



FOSSILIEN IM ALPSTEIN

Versteinertes Leben aus der Kreidezeit
5.5. – 14.10.18

Ärztinnen und Ärzte nach St.Gallen bringen

Der Kantonsrat hat das Vorhaben zur Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten in St.Gallen an der Februarsession einstimmig befürwortet. Das Hauptziel des «Joint Medical Masters» ist, dass sich mehr angehende Ärztinnen und Ärzte nach dem Studium in der Region niederlassen. Nun kommt die Vorlage am 10. Juni 2018 vors Volk.

Ab dem Herbstsemester 2020 sollen neu 40 Studierende ihr Masterhauptstudium in Humanmedizin an der Universität St.Gallen absolvieren können. Ihr Bachelorstudium werden sie an der Universität Zürich abschliessen. Dieser sogenannte «Joint Medical Master»-Studiengang stützt sich auf eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Universitäten St.Gallen und Zürich in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St.Gallen und dem Universitätsspital Zürich. Die Anmeldezahlen sind erfreulich hoch. Die ersten Studierenden haben ihr Grundstudium in Zürich im Herbst 2017 bereits begonnen. Die Abstimmung vom 10. Juni über diese Vorlage stellt einen wichtigen Meilenstein in diesem Projekt dar. Vorausgegangen war ein Projekt, das verschiedene Varianten eines Medizinstudiums in St.Gallen geprüft hat. Anschliessend hat die Regierung Anfang November 2016 den Auftrag für das aktuelle Projekt «Joint Medical Master» erteilt.

Ärztinnen und Ärzte für die Ostschweiz sichern

Die Regierung, die Universität St.Gallen und das Kantonsspital sind überzeugt, mit dem

«Joint Medical Master St.Gallen» ein modernes und innovatives Angebot schaffen zu können. Der in der Ostschweiz bereits bestehende Mangel an medizinischem Fachpersonal wird sich durch die demographische Entwicklung der Bevölkerung noch verstärken. Die Lage verschärft sich zudem aufgrund der Altersstruktur der Ärztinnen und Ärzte: Im Kanton St.Gallen ist die Hälfte der Grundversorger älter als 55 Jahre. Das Gesundheitswesen ist deshalb auf Medizinerinnen und Mediziner aus dem Ausland angewiesen. Im Jahr 2016 besaßen 43,8 Prozent aller in der Ostschweiz tätigen Ärzte ein ausländisches Diplom.

Eigene Nachwuchsförderung als Ziel

Umliegende Länder haben die Arbeitsbedingungen und Einkommen ihrer eigenen Ärzteschaft laufend verbessert, um die Abwanderung in die Schweiz zu stoppen. Vor diesem Hintergrund ist das Angebot eines Masterstudienganges in Humanmedizin in St.Gallen und die Ausbildung von eigenem Nachwuchs für alle Ostschweizer Kantone ein Gewinn. Mit dem «Joint Medical Master St.Gallen» kann der Kanton St.Gallen einen attraktiven

Masterstudiengang anbieten, der einen speziellen Fokus auf die Grundversorgung und die interprofessionelle Zusammenarbeit legt. Ziel ist, dass sich mehr angehende Ärztinnen und Ärzte nach dem Studium in der Region niederlassen.

Das Stimmvolk entscheidet

Die Einführung einer Ausbildung für Ärztinnen und Ärzte bedingt eine Anpassung des Universitätsgesetzes. Diese Anpassung unter-

steht dem obligatorischen Finanzreferendum, da die jährlich wiederkehrenden Nettomehrkosten ab dem Jahr 2024 rund 2,1 Millionen Franken betragen. Im Rahmen eines Sonderprogramms beteiligt sich auch der Bund bis zum Jahr 2020 an den Aufbauposten. Das St.Galler Stimmvolk wird am 10. Juni 2018 über das Vorhaben entscheiden.

Stefan Kölliker

Regierungsrat



**LEHRMITTEL
VERLAG
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns
auf unserer Webseite!



Der Onlineshop mit dem breiten Sortiment: lehrmittelverlag.ch

Mit über 1700 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert. Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird laufend aktualisiert.

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 89,
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Inhalt

Erziehungsrat	
Der Erziehungsrat hat gewählt	358
Volksschule	
Anpassung und Aufhebung verschiedener Erlasse des Erziehungsrates	360
Anwendung – digitale Medien fächerübergreifend nutzen	363
Heute säen – in 20 Jahren ernten	364
Fokus individuelle Förderung – mit Lernlupe und Lernpass plus ins Schuljahr 2018/19	366
Weiterbildung Schule	
Finanzkompetenz spielend lernen	368
Kurs Fremdsprachendidaktik für Schulische Heilpädagogen und Heilpädagoginnen im Januar 2019	369
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	370
Regionale Didaktische Zentren	
RDZ Gossau	376
RDZ Rapperswil-Jona	378
RDZ Rorschach	381
RDZ Sargans	384
RDZ Wattwil	386
Berufsbildung	
Gestalterischer Vorkurs für Jugendliche	390

Hochschule

Neue Weiterbildung «Digitales Lernen und Zusammenarbeiten mit Office 365 Education»	392
Weiterbildung im Bereich der Theaterpädagogik	394
Masterstufe in der Beratungswissenschaft für Personen mit einer bso-anerkannten Ausbildung in Supervision, Coaching oder Organisationsberatung	396
ZHAW Science Week: spannende Kurse für Jugendliche	398

Sport

Freibadsaison – zusätzliche Wasserfläche für Schulen und den Schwimmunterricht	400
---------------------------------------------------------------------------------------	------------

Verschiedenes

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)	404
Movetia	404
St.Galler Spielweg	405
Kunstmuseum St.Gallen	405
Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ	406
Naturmuseum St.Gallen	407

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen	410
Weitere öffentliche Schulträger	425
Private Sonderschulen	426
Ausserkantonale Schulen	429

→ Impressum

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 10 66, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

155. Jahrgang

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2016/20 folgende Wahlen vorgenommen:

Volksschule

Pädagogische Kommission 3, Ergänzungswahl

- Michael Litscher, Werdenberg, Reallehrer, Schulen Sennwald

Pädagogische Kommission Schulführung

- Sonja Nussli, Oberuzwil, Leitung der Schulverwaltung, Waldkirch
Sie ersetzt den zurückgetretenen Markus Aepli.

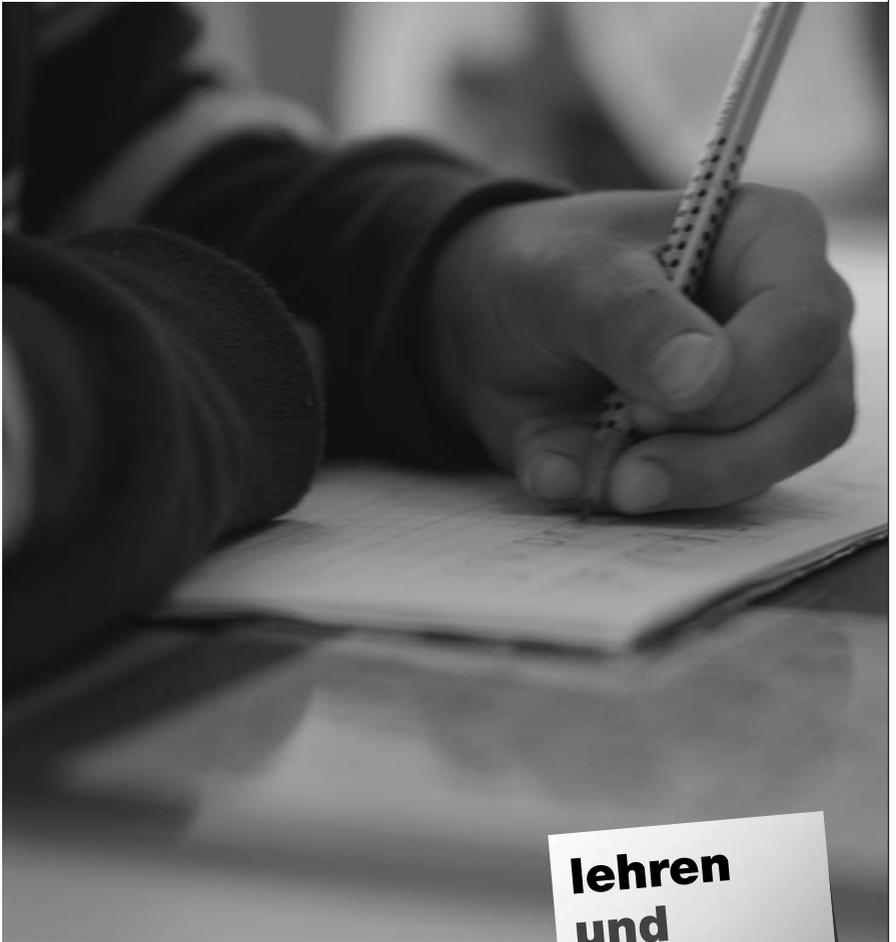
Mittelschulen

Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Deutsch

- Evelyn Stricker, Au, Oberstufenlehrerin phil. I, Diepoldsau
Sie ersetzt die zurückgetretene Judith Tobler.

Paritätische Aufnahmeprüfungskommission Untergymnasium

- Romina Durrer, St.Gallen, Primarlehrerin im Schulhaus Rotmonten
Sie ersetzt die zurückgetretene Barbara Siegl.



**lehren
und
lernen**

St Gallen kann es.

Kanton St.Gallen



Anpassung und Aufhebung verschiedener Erlasse des Erziehungsrates

Der Erziehungsrat hat in seiner Sitzung vom 15. Februar 2018 verschiedene Erlasse und Merkblätter aufgehoben bzw. den Auftrag zur Aktualisierung erteilt. Anlass für diese Überprüfung der rechtlichen Grundlagen und Empfehlungen war unter anderem der Lehrplan Volksschule, der seit dem laufenden Schuljahr in der gesamten Volksschule im Vollzug ist.

Bei folgenden Dokumenten kommt es zu Veränderungen:

Weisungen und Kreisschreiben

Aufgehoben per 31. März 2018

Weisungen zum Fremdsprachenunterricht: Übergang Primarschule – Sekundarstufe I	2012	Die Weisungen wurden im Hinblick auf den ersten Jahrgang verfasst, der nach Primarschul-Englisch in die Oberstufe übertritt, und sind weitgehend überholt. Die didaktischen Ausführungen des Anhangs sollen in eine geplante Umsetzungshilfe (2018) aufgenommen werden.
Weisungen zur Gleichstellung von Mädchen und Knaben in Kindergarten und Volksschule	1997	Gleichstellung als ein grundlegendes Prinzip hat in den Lehrplan Volksschule Eingang gefunden (2017).
Kreisschreiben zur Verbindlicherklärung der neuen deutschen Rechtschreibung	1996	Die Übergangsfrist ist abgelaufen. Die Rechtschreibregeln sind nicht mehr neu, sondern längst in der Praxis angekommen.
Kreisschreiben zu den ambulanten Diensten für hör- und sehbehinderte Kinder in der Volksschule	1993	Die Ausführungen sind im Sonderpädagogik-Konzept (2015) eingehend geregelt (Behinderungsspezifische Beratung und Unterstützung, B&U).
Kreisschreiben zur Einschulung in den Kindergarten	2007	Die Ausführungen sind zum grossen Teil auf Gesetzesebene geregelt und in der Praxis angekommen.

Vorläufiges Kreisschreiben über die Musikalische Grundschule	2007	Es gibt im Lehrplan Volksschule (2017) keine inhaltliche Unterteilung der Fächer Musik bzw. Musikalische Grundschule mehr. Die beschriebenen Abschlüsse sind nicht mehr aktuell. Es gilt das «Allrounderprinzip» der Volksschullehrpersonen. Musiklehrpersonen mit entsprechender Zusatzausbildung, die bisher für den Unterricht in Musikalischer Grundschule qualifiziert waren, bleiben dies weiterhin. Ein entsprechender Passus wird in das zu überarbeitende Merkblatt «Lehrdiplome» aufgenommen.
Kreisschreiben über den freiwilligen Musikunterricht	1990	Es ist Aufgabe der kommunalen Volksschulträger, den Volksschülerinnen und -schülern Zugang zu freiwilligem Instrumental- und Vokalunterricht zu ermöglichen. Dies ist im Volksschulgesetz verankert (XVII. Nachtrag, 2017). Die Gebührenfestlegung ist im Bundesgesetz über die Kulturförderung 2009 geregelt.

Aktualisierung geplant bis Ende 2018

Weisungen zu mehrtägigen besonderen Veranstaltungen und Veranstaltungen zur Berufswahlvorbereitung	1996	Eine Aktualisierung ist aufgrund des veränderten Berufsauftrags der Volksschullehrpersonen (2015) und des Lehrplans Volksschule (2017) sowie der Veränderungen im Volksschulgesetz angezeigt.
Weisungen zur Benützung des Internets und weiterer Informations- und Kommunikationsmedien (ICT)	2006	Eine Aktualisierung ist aufgrund des rasanten technischen Fortschritts angezeigt.
Kreisschreiben zur Suchtprävention in der Volksschule	2005	Zahlreiche Inhalte sind im Lehrplan Volksschule (2017) aufgenommen. Ein neues Kreisschreiben «Prävention» ist in Arbeit, in dem insbesondere folgende Themenbereiche beleuchtet werden:
Kreisschreiben zur Sexualpädagogik	2005	Verantwortlichkeiten, Organisation, Zusammenarbeit mit Fachstellen.
Kreisschreiben zur Gewaltprävention	2012	

Kreisschreiben zu Bekleidungs Vorschriften in der Volksschule	2010	Eine Überarbeitung ist aufgrund XIX. Nachtrag Volksschulgesetz nötig: Mit diesem wird der Erziehungsrat verpflichtet, Vorschriften zur Bekleidung in der Volksschule zu erlassen.
Kreisschreiben zur Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund	2005	Die beiden Papiere werden aktualisiert und in einem Dokument zusammengefasst.
Empfehlungen zur Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund in Kindergarten und Volksschule	2005	

Merkblätter und Empfehlungen

Aufhebung per 31. März 2018:

- Benützung von Maschinen in Schulwerkstätten
- Organe der Mitsprache
- Mitarbeiter AVS
- Duschen – Checkliste für Lehrpersonen
- Ritalin

Aktualisierung geplant bis Ende 2018:

- Lehrdiplom: Erteilung der Wahlfähigkeit bei gleichwertigem Ausweis
- Anstellungen in dem Bereich Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik und Rhythmik
- Umgang mit Kindern mit besonderen Glaubensbekenntnissen
- Verfügungen gemäss Art. 35 ff. Volksschulgesetz (Kleinklassen, Sonderschulen)
- Anzeigepflicht bei Verdacht auf Misshandlung von Schulkindern
- Rechte und Pflichten
- Haftung bei Unfällen

Anpassungen bereits vorgenommen im Januar 2018:

Zeugniserstellung

Neu: Orientierungshilfe zur Erstellung der Zeugnisdokumente

Das Amt für Volksschule bittet um Kenntnisnahme der hier aufgeführten Anpassungen und Aufhebungen.

Anwendung – digitale Medien fächerübergreifend nutzen

31. Mai 2018: Netzwerktreffen für Schulleitungen, ICT-Verantwortliche und weitere Interessierte. Es hat noch freie Plätze!

Das Amt für Volksschule und die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) laden gemeinsam zum siebten Netzwerktreffen ein. Die Tagung dient dem Informationsaustausch und der Vernetzung der Teilnehmenden und widmet sich aktuellen Themen rund um Herausforderungen für die Schule im Spannungsfeld von Medien und Informatik. Mit dem Lehrplan Volksschule wurde das Fach «Medien und Informatik» eingeführt. Das Netzwerktreffen stellt in diesem Jahr den Bereich «Anwendung» ins Zentrum.

→ **Termin**

Donnerstag, 31. Mai 2018, 17.30 bis 20.15 Uhr

→ **Ort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Stella Maris/Aula, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

→ **Organisation**

Amt für Volksschule, BLD

Institut ICT & Medien, PHSG

Institut Weiterbildung & Beratung, PHSG

→ **Anmeldung**

<https://www.umfrageonline.com/s/Treffen2018>

→ **Anmeldeschluss**

Mittwoch, 20. Mai 2018

→ **Link**

zum detaillierten Flyer und zur Anmeldung: www.iim.phsg.ch

Mit «Schule auf dem Bauernhof» können Kinder aktiv und lebensnah lernen – das ist die Philosophie von Michaela Linder aus Eggersriet. Mit zwei Schulklassen aus Grub AR geht die Naturpädagogin seit vergangenem Herbst regelmässig auf den Hof der Familie Rechsteiner.

Kindern die Verbindung von Mensch und Natur mit lebensnahem Unterricht vermitteln – dieser Grundgedanke von Michaela Linder aus Eggersriet klingt einfach. Die Umsetzung gestaltete sich komplizierter. «In einer Freundin, die als Lehrerin arbeitet und mit ihrer Familie einen Bauernhof im Dorf führt, fand ich eine Verbündete», erzählt die Naturpädagogin. Mit Enthusiasmus und Fachwissen gelang es den beiden Frauen, die Schule

Eggersriet von ihrem Vorhaben zu überzeugen. Der neue Lehrplan sieht vor, dass sich Schülerinnen und Schüler mit der Komplexität der Welt auseinandersetzen, Vernetzungen und Zusammenhänge verstehen. «Die Kinder sollen vieles lernen, das sie zur nachhaltigen Entwicklung der Zukunft befähigt», fasst Linder einige Punkte des Lehrplans 21 zusammen. «Auch einfache Mahlzeiten kochen und der sorgsame Umgang mit Lebensmitteln sind ver-



Entdeckt, gefühlt und begriffen – die Technik auf dem Bauernhof. (E. Zellweger)

ankert. Auf einem Hof sind viele Lernziele im Kleinen angelegt», ist sie überzeugt. Vor zwei Jahren startete Michaela Linder ihr Pilotprojekt mit einer Klasse aus Eggersriet. Mutig liessen sich die Familie Rutishauser mit ihrem Nebenerwerbshof und die zweite Klasse samt Lehrer Adrian Béery auf den Pilot ein. Schnell waren sogar die letzten Skeptiker begeistert. Auch die Reaktionen von den Eltern seien positiv gewesen, erinnert sich Michaela Linder. «Heute arbeite ich bereits mit sechs Klassen und mehreren landwirtschaftlichen Betrieben zusammen.» Mit den älteren Kindern besuchte sie auch Gewerbebetriebe, die landwirtschaftliche Rohprodukte weiterverarbeiten. Seit diesem Schuljahr unterstützt die Naturpädagogin ein ähnliches Projekt in Grub AR. Mit zwei Basisstufenklassen verbringt Michaela Linder je vier Vormittage, verteilt auf das ganze Schuljahr, auf dem Hof der Familie Rechsteiner. Hier zeigt sie den Lernenden die Zusammenhänge zwischen Boden, Pflanzen und Tieren, Jahreszeiten und Wetter auf. Mit realitätsnahem Unterricht erleben die jungen Menschen, welche wichtige Rolle sie in diesem Kreislauf einnehmen. Kernstück des Morgens sei das Arbeiten, das dem Alter der Kinder, der Saison und den Bedürfnissen des Hofes angepasst wird, erklärt Michaela Linder. Für sie ist klar: «Mit solchen Projekten werden Samen gesät, die die Kinder in 20 Jahren ernten können.»

In der Naturpädagogik wird Natur oft mit Wald gleichgesetzt. Für Michaela Linder enthält diese viel mehr. Auch stellt sie das Spielen nicht ins Zentrum. «Ich merke, dass die Schüler arbeiten und reale Sachen machen wollen.» Dass in der von ihr bevorzugten Unterrichtsform Gefahren lauern, ist ihr bewusst. «Doch ist nicht das ganze Leben lebensgefährlich?» Man müsse achtsam sein und die Selbsteinschätzung der Kinder fördern, ergänzt sie. Dass diese an einem SchuB-Morgen wertvolle Erfahrungen sammeln, zeigen ihre Einträge in Freundschaftsbücher. «Viele Knaben schreiben als Traumberuf Bauer hinein. Nach dem Hofbesuch schreiben das nur noch wenige.» Michaela Linder will das Verständnis für die Zusammenhänge von Mensch und Natur fördern, die Kinder für ihr Handeln sensibilisieren und ihnen das Bewusstsein geben, nicht in einer fiktiven Computerwelt zu leben. «Die Landwirtschaft ist nicht Dekorationsobjekt, sondern stellt uns Lebensgrundlagen zur Verfügung, von der kaum ein Kind mehr weiss, woher sie kommen und wie sie entstehen.»

Fachstelle Umweltbildung

Ursula Wunder Novotny

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften/PHSG

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Link**

www.schub.ch

Fokus individuelle Förderung – mit Lernlupe und Lernpass plus ins Schuljahr 2018/19

Ab dem Schuljahr 2018/19 steht die erste Version der Lernfördersysteme bereit. Die Onlineplattformen Lernlupe und Lernpass plus werden im Kanton St.Gallen finanziert und lösen damit Klassencockpit ab. Das Herzstück der neuen Systeme bildet der Onlineaufgabenpool. Die mehreren hundert Test- und Übungsaufgaben werden für die individuelle Förderung eingesetzt.

Erstmals stehen für den Schulalltag mit Lernlupe (2. Zyklus) und Lernpass plus (3. Zyklus) zwei Instrumente zur Verfügung, mit denen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler über den jeweiligen Zyklus abgebildet werden. Dies ermöglicht eine Förderung auf den ausgewiesenen Fähigkeiten und macht den individuellen Lernfortschritt innerhalb des Zyklus sichtbar. Die beiden Onlineplattformen, die vom Lehrmittelverlag St.Gallen in Kooperation mit dem Lehrmittelverlag Zürich entwickelt wurden, verfügen über dieselben Tools und Funktionen für die individuelle Förderung in schulischen sowie überfachlichen Kompetenzen. Lernlupe und Lernpass plus bilden je ein Gesamtpaket mit den Elementen Aufgabenpool, Orientierungstests, Standortbestimmung und den Planungstools als Arbeitsinstrumente für den Lern- und Lehrprozess.

Individuell zusammengestellte Aufgabensets

Nach einem Orientierungstest wird der Lernstand der Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Kompetenzbereiches (z. B. Deutsch – Lesen) auf der Werteskala von 200 bis 800

Punkten abgebildet. Die Fähigkeiten werden in Kompetenzniveaus ausgewiesen. Aufgrund des Ergebnisses des Orientierungstests stellt das System den Schülerinnen und Schülern individuelle Aufgabensets zusammen – zur individuellen Lernförderung. Mittels weiteren Orientierungstests lässt sich der Lernfortschritt der Lernenden innerhalb des Schuljahres oder Zyklus verfolgen. Die Standortbestimmung bietet zudem jährlich einen kriterialen Vergleich in Bezug auf den Lehrplan sowie einen sozialen Vergleich mit der gleichen Jahrgangsstufe. Innerhalb von Lernpass plus behält die Standortbestimmung den bewährten Namen Stellwerk.

Förderung ab Schuljahr 2018/19 mit einer Jahreslizenz

Für das Schuljahr 2018/19 stehen die Lernfördersysteme für den Einsatz bereit. In St.Gallen werden Lernlupe und Lernpass plus durch den Kanton finanziert. Möchte eine Schule oder eine einzelne Lehrperson das Lernfördersystem nutzen, muss sie auf der Onlineplattform erfasst werden. Die Registrierung erfolgt via Schulleitung oder einer von ihr be-

stimmten Person. Unter www.lernlupe.ch oder www.lernpassplus.ch wird die Schule unter «Login › Schulleitung/Admin» erfasst. Nach dem erfolgreichen Anmeldeprozess werden die Zugangsdaten der verantwortlichen Person zugestellt. Sie autorisiert dann die Lehrpersonen der Schule.

Damit die Plattformen von allen am Lernprozess Beteiligten uneingeschränkt eingesetzt werden können, haben die Schülerinnen und Schüler eine Jahreslizenz für das Gesamtpaket. Dieses beinhaltet immer alle Elemente. Ein Bestellverfahren für einzelne Komponenten wie Verwaltung, Tests oder Standortbestimmungen fällt weg.

E-Learning-Kurs für den Ersteinstieg

Das Lernfördersystem bietet den Anwenderinnen und Anwendern verschiedenste Möglichkeiten, die individuelle Förderung mit Lernlupe oder Lernpass plus im Schulalltag zu integrieren. Mit einem E-Learning-Kurs lernen alle Interessierten die verschiedenen Funktionen kennen. Auf den Website von Lernlupe und Lernpass plus ist dieser Einführungskurs unter dem Menüpunkt «Schulung und Dokumente» zu finden.

Von den Test- zu den Lernfördersystemen

In den vergangenen Jahren hatten sich Klassenscockpit, Lernlot und Stellwerk als standardisierte Testsysteme in vielen Kantonen etabliert. Nun findet eine Ablösung statt. Die beiden weiterentwickelten Instrumente Lernlupe und Lernpass plus erfüllen als Lernfördersysteme die aktuellen Anforderungen: Ausrichtung auf die individuelle Förderung und den Lehrplan Volksschule. Im Kanton St.Gallen werden die bisherigen Testsysteme nicht mehr durch den Kanton finanziert werden. Der Lehrmittelverlag St.Gallen bietet Klassenscockpit und Lernlot in seinem Sortiment als Produkte derzeit weiter an. Die Module werden dabei nicht mehr jährlich aktualisiert. Klassenscockpit und Lernlot müssen von den Schulen selber finanziert werden. Zu beziehen sind die Module ab dem neuen Schuljahr direkt auf www.lehrmittelverlag.ch.

«FinanceMission Heroes» ist ein digitales Lerngame, mit dem Jugendliche spielend den Umgang mit Geld und ihren Konsumbedürfnissen lernen. Jetzt ist neu ein gedrucktes Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben zu Budget, Konsumverhalten und Kaufentscheidungen erschienen. Die Lernziele orientieren sich am Lehrplan 21 (WAH).

«FinanceMission» bietet Lehrpersonen einen kostenlosen Kurs zum Einsatz des Lehrmittels im Unterricht auf Sekundarstufe I.

→ **Wann und Wo**

Samstag, 2. Juni 2018, 9.00 bis 17.00 Uhr,
St.Gallen, GBS

→ **Anmeldung**

www.schule.sg.ch – Weiterbildungen, Kurs 4307

→ **Information und Arbeitsheftbestellung**

www.financemission.ch

Im Verein «FinanceMission» engagieren sich die Dachverbände der Lehrerinnen und Lehrer, LCH und SER, gemeinsam mit den schweizerischen Kantonalbanken für die Förderung der Finanzkompetenz von Jugendlichen. Das innovative Lehr- und Lernangebot unterstützt die Lehrpersonen darin, Finanzwissen und Handlungskompetenz im Umgang mit Geld auf spielerische Weise zu vermitteln.

→ **Kontakt**

Eva Krähenbühl, Geschäftsstelle

Verein FinanceMission

T 044 545 23 65 oder M 079 643 50 30

eva.kraehenbuehl@financemission.ch



Kurs Fremdsprachendidaktik für Schulische Heilpädagogen und Heilpädagoginnen im Januar 2019

Das Amt für Volksschule bietet mit einem Wochenkurs eine letzte Möglichkeit zur Zusatzqualifikation für Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) sowie weitere Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen der Primarschule und der Sekundarstufe I.

Mit der Einführung der neuen Lektionentafel im Schuljahr 2008/09 wurden in der Volksschule des Kantons St.Gallen die Fächer Englisch und Französisch in der Primarschule promotionswirksam. Die Erteilung des Französisch- und Englischunterrichts ist insbesondere im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten sowohl in der Primarschule als auch auf der Sekundarstufe I anspruchsvoll. Für SHP sowie weitere Fachpersonen, die im Rahmen der unterrichtsergänzenden Förderung Englisch und/oder Französisch erteilen, ist deshalb eine zusätzliche Qualifikation anzustreben.

Die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) hat in den vergangenen Jahren im Auftrag des Amtes für Volksschule einige Kurse in Fremdsprachendidaktik für SHP und weitere Fachpersonen durchgeführt. Der Kurs wird nun Anfang Januar 2019 zum letzten Mal angeboten. Die Teilnehmenden werden in die Grundlagen der Fremdsprachenfachdidaktik eingeführt, um die Kinder mit Schwierigkeiten im Erlernen von Fremdsprachen gezielt fördern zu können.

→ **Datum**

Montag, 7., bis Freitag, 11. Januar 2019

→ **Leitung**

Michael Wirrer, Dozent PHSG

→ **Ort**

Rorschach/Mariaberg, PHSG

→ **Kostenübernahme**

Für amtierende Lehrpersonen im Kanton St.Gallen werden die Kurskosten vom Kanton übernommen, die Schulträger übernehmen Spesen und allfällige Stellvertretungskosten.

→ **Voraussetzungen**

Englisch: Prüfungsabschluss auf Niveau B2 (First)
Französisch: gleichwertige Kompetenzen (ohne Prüfungsabschluss)
Einverständnis des Schulträgers zum Kursbesuch

→ **Anmeldeschluss**

30. September 2018

→ **Anmeldung mit Visum Schulleitung an**

wbs@sg.ch, mit Hinweis: Kurs-Nr. 2201.

Die erforderlichen Dokumente (vgl. Voraussetzungen) sind beizulegen.

Weitere Auskünfte erteilen Markus Schwager, AVS, markus.schwager@sg.ch, 058 229 44 47, oder Pavel Novak, PHSG, pavel.novak@phsg.ch, T 071 858 71 55.



4. Primarstufe

Mathematik – Lernballon Mathe 4

Lernfahrt mit dem Lernballon

Spielerisches Üben und Automatisieren des Mathematikstoffes für die 4. Klasse mit dem Lernballon.

Spielerisch Mathematik trainieren und automatisieren? Als Lehrperson den individuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler verfolgen? All dies bietet die Lern-App «Lernballon» des Lehrmittelverlags St.Gallen für Mathematik in der 4. Klasse.

Die Onlineanwendung «Lernballon Mathe 4» übt die Kompetenzen aus dem Fachbereich Mathematik der 4. Primarstufe. Die neue Lern-App deckt die Themenschwerpunkte Grundrechenarten, Form und Raum, Zahlen, Sachrechnen und Grössen und Masse gleichermaßen ab. Basis bildet «die Scheibe» des Mathematiklehrmittels «logisch». Die Aufgaben wurden grundlegend überarbeitet, ergänzt und neu gestaltet. So kann die neue Lern-App lehrmittelunabhängig im Unterricht eingesetzt werden.

«Lernballon» bietet eine Reihe von Vorteilen sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrpersonen. Es handelt sich um

eine browserunabhängige Onlineanwendung, die auf Computer, und Tablets eingesetzt werden kann. Mit der Lern-App üben die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse spielend auch schwierigere Mathematikaufgaben. «Lernballon» verbindet grossen Lernspass mit optimalem Lernerfolg. Die moderne und komplett neu gestaltete Applikation verbindet das Trainieren mit einem hohen Gamificationfaktor. Dabei steht eine farbige, kindergerechte und einladende Gestaltung im Vordergrund, die Kinder im Mittelstufenalter anspricht.

Die Figur des «Lernballons» begleitet die Schülerinnen und Schüler durch die Applikation. Sie animiert die Kinder zum Mitmachen und nimmt sie mit auf die Lernfahrt. Durch die gelösten Aufgaben werden Sterne und Münzen gesammelt. Damit kann der eigene «Lernballon» in der Applikation individuell und nach persönlichen Vorlieben gestaltet werden. Dadurch erhöht sich die Motivation der Lernenden markant. Mit der Lizenz für Schülerinnen und Schüler lässt sich ausserdem der Übungs- und Lernstand individuell speichern.

«Lernballon» bietet den Lehrpersonen mit vier Schwierigkeitsstufen eine zusätzliche Möglichkeit zur Differenzierung. Stufe 1 dient vorwiegend dem Förderunterricht. Die Stufen 2 und 3 decken die Grundanforderungen ab und die Stufe 4 bietet zusätzliche Anforderungen für begabte Kinder.

Die Applikation bietet mit der Lizenz für Lehrpersonen oder Eltern ein spezifisches Übersichtstool für deren Bedürfnisse. Damit kann die Lernkurve jedes Kindes übersichtlich eingesehen und verfolgt werden. Die Lizenz für Lehrpersonen/Eltern beinhaltet neben einem Zugang zum Übersichtstool auch einen Zugang zur Applikation für Schülerinnen und Schüler.

→ **Lizenz für Schülerinnen und Schüler**

Ausgabe 2018

Lern-Applikation-Internetnutzungslizenz für 1 Jahr

Artikelnummer 41151, Schulpreis pro Lizenz

Schülerin/Schüler Fr. 9.–

(Preis für Private Fr. 9.–)

→ **Lizenz für Lehrpersonen oder Eltern**

Ausgabe 2018

Lern-Applikation-Internetnutzungslizenz für 1 Jahr

Verwaltungstool inklusive Lernstand der Schülerinnen und Schüler

Artikelnummer 41152, Schulpreis pro Lizenz

Lehrperson/Eltern Fr. 19.–

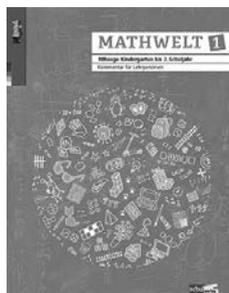
(Preis für Private Fr. 19.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV St.Gallen) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch oder www.lernballon.ch



Kindergarten, 1. bis 2. Primarstufe

Mathematik – Mathwelt 1

«Mathwelt 1» deckt die Kompetenzen des 1. Zyklus ab (1. Kindergarten bis 2. Primarstufe). Es verbindet Lernelemente des Kindergartens mit solchen der Schule, unterstützt die Lehrpersonen bei der Organisation und Durchführung von gemeinsamen Lernanlässen, enthält einheitlich dargestellte Aufgaben für den individuellen Kompetenz- und Strategieaufbau sowie Trainingsspiele zum Automatisieren von Kernaufgaben und bietet auf den Lehrplan und das Lehrmittel abgestimmte Beobachtungs- und Beurteilungshinweise sowie Lernkontrollen. «Mathwelt» wurde speziell für den Unterricht in heterogenen und altersdurchmischten Klassen entwickelt. Das Lehrmittel besteht aus Themenbüchern, Arbeitsheften, Trainingsmaterialien sowie einem Kommentar für Lehrpersonen.

Der Kommentar von «Mathwelt 1» für Lehrpersonen beinhaltet Klassenmaterial in Printform und Nutzungslizenz (Laufzeit 5 Jahre).

Dieser «filRouge» enthält neben Hinweisen und Anregungen zur Unterrichtsplanung und -durchführung u. a. auch Aufträge zum Themenbuch, Zusatzmaterialien, Spielanleitungen, Aufträge zum «Blitz-Blick», Kopiervorlagen und Beurteilungshilfen zum Download. Die 15 A3-Bogen des Printteils dienen als Orientierungshilfe und Planungsinstrument. Die Themenbücher bieten mit anregenden Bildern mathematische Lernanlässe. Die beiden Themenbücher werden innerhalb des ersten Zyklus mehrmals verwendet und sind Mehrwegprodukte. Die sechs Arbeitshefte und das Rätselheft beinhalten vielseitige und gut strukturierte Aufgaben zur individuellen Kompetenzerweiterung und zum Strategiaufbau. Alle Arbeitshefte sind Einwegmaterialien und werden innerhalb des Zyklus wiederholt bearbeitet.

→ **Kommentar**

Ausgabe 2018
15 Faltbogen, A3, farbig illustriert
Internetnutzungslizenz (Laufzeit 5 Jahre)
Artikelnummer 11701, Schulpreis Fr. 189.–
(Preis für Private Fr. 252.–)

→ **2 Themenbücher**

Ausgabe 2018
je ca. 64 Seiten, 25×34 cm
farbig illustriert, gebunden
Artikelnummer 11611, Schulpreis Fr. 59.–
(Preis für Private Fr. 78.65)

→ **6 Arbeitshefte**

Ausgabe 2018
total ca. 632 Seiten, 19,5×27 cm
farbig illustriert, broschiert, inklusive Rätselheft
96 Seiten, A4
farbig illustriert, Blockleimung
Arbeitsmaterial in Kartonbox
Artikelnummer 11621, Schulpreis Fr. 59.–
(Preis für Private Fr. 78.65)

→ **Trainingsspiele**

Ausgabe 2018

66 Spiele mit total 1464 Spielkarten
je 5,7×8,9 cm, farbig illustriert
total 212 Klebeetiketten, 3,2×3,2 cm
farbig illustriert, in Kartonschachtel
Artikelnummer 11631, Schulpreis Fr. 189.–
(Preis für Private Fr. 252.–)

→ **Würfelse**

Ausgabe 2018
8 Holzwürfel, 2 cm
im Kunststoffbeutel
Artikelnummer 11641, Schulpreis Fr. 9.80
(Preis für Private Fr. 13.05)

→ **Blitz-Blick**

Ausgabe 2018
Materialset aus Holz mit Montageanleitung
im Kunststoffbeutel
Artikelnummer 11651, Schulpreis Fr. 28.–
(Preis für Private Fr. 37.35)

→ **Posterset**

Ausgabe 2018
sechs Poster
Format offen 70×100 cm
farbig illustriert
Artikelnummer 11661, Schulpreis Fr. 39.–
(Preis für Private Fr. 52.–)

→ **Hinweis**

Der Kommentar, die zwei Themenbücher und die sechs Arbeitshefte sind ab Schuljahr 2018/19 ein alternativ-obligatorisches Lehrmittel für die 1. und 2. Klasse der Primarschule.

Detaillinformationen erhalten Sie unter
www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (SV Plus) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



3. Oberstufe

Geschichte – Zeitreise 3

Das Lehrmittel entspricht vollständig dem Lehrplan 21 und damit den Kompetenzzielen für historisches Lernen und politische Bildung im Fachbereich «Räume, Zeiten, Gesellschaften».

«Zeitreise 3» motiviert Schülerinnen und Schüler für Geschichte und Politik. Das Lehrmittel begeistert durch Verständlichkeit und Anschaulichkeit der Texte und Materialien und überzeugt durch das kompetenzorientierte Aufgabenkonzept. Ausserdem bietet es vielfältige Möglichkeiten zur Differenzierung. Der «Begleitband für Lehrpersonen» von Band 3 der Lehrmittelreihe «Zeitreise» unterstützt beim kompetenzorientierten Unterrichten. Er führt durch das Schulbuch und die Zusatzmaterialien, stellt das Aufgabenkonzept vor und bietet fachliches Überblickswissen. Jede Schulbuchdoppelseite wird auf einer Begleitbandseite knapp kommentiert. Das dazugehörige Onlinematerial enthält 3D-Modelle und Kopiervorlagen.

Das Schülerbuch ist in vier Themeneinheiten gegliedert, die einen bestimmten Ausschnitt aus der Geschichte oder aus dem Bereich der politischen Bildung behandeln. Für Lehrpersonen ist das Schülerbuch auch als digitale Ausgabe erhältlich.

→ **Begleitband mit Onlinematerial**

Ausgabe 2018

132 Seiten, 26 × 19,5 cm

farbig illustriert, gelocht, Blockleimung

Onlinematerialien:

150 Seiten Kopiervorlagen

Artikelnummer 16790, Schulpreis Fr. 75.–

(Preis für Private Fr. 75.–)

→ **Schülerbuch**

Ausgabe 2018

168 Seiten, 26 × 19,5 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikelnummer 16791, Schulpreis Fr. 34.–

(Preis für Private Fr. 34.–)

→ **Schülerbuch – digitale Ausgabe**

Ausgabe 2018

Einzellizenz

Logindaten zur Onlinefassung für

Präsentationszwecke (kein Download)

Laufzeit 10 Jahre

Artikelnummer 16799, Schulpreis Fr. 38.–

(Preis für Private Fr. 38.–)

→ **Zeitstrahl**

Ausgabe 2018

A3 Plakate

Artikelnummer 16793, kostenlos

(Pro Schulklasse/Lehrperson wird ein Exemplar abgegeben. Lieferbar solange der Vorrat reicht.)

→ **Hinweis**

«Zeitreise 3» ist ab Schuljahr 2019/20 auf der 3. Oberstufe ein empfohlenes Lehrmittel.

Detaillinformationen erhalten Sie unter

www.schule.sg.ch › Volksschule › Unterricht › Lehrmittel.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



1. bis 6. Primarstufe

Musik – Krescendo

Mit «Krescendo» wachsen Kinder auf spielerisch-einfache Weise in die Musik hinein. Das Lehrwerk ermöglicht eine umfassende musikalische Bildung im Musikunterricht.

«Krescendo» wird mit der digitalen Zehnjahreslizenz erweitert. Diese Lizenz ist für Lehrpersonen. Sie ist für die Ausgaben der Stufen 1/2, 3/4 sowie 5/6 erschienen. Die digitale Lizenz bietet eine Fülle von Vorteilen: Seiten an die Wand projizieren, Bereiche heranzoomen oder ein- und ausblenden, Notizen/Markierungen speichern, ausserdem können Audios direkt abgespielt werden.

Die digitale Ausgabe für Lehrpersonen entspricht dem Arbeitsheft «Krescendo» im Printformat der jeweiligen Stufen. Sie kann mithilfe des Nutzerschlüssels im persönlichen Konto auf meinklett.ch freigeschaltet werden. Der Nutzerschlüssel ist im Lizenzschein eingedruckt.

→ DAL Zehnjahreslizenz für Lehrpersonen

Ausgabe 2018

Internetnutzungslizenz,

1 Nutzungsrecht (Laufzeit 10 Jahre)

Krescendo 1/2: Artikelnummer 13109,

Schulpreis Fr. 49.–

Krescendo 3/4: Artikelnummer 13309,

Schulpreis Fr. 49.–

Krescendo 5/6: Artikelnummer 13509,

Schulpreis Fr. 49.–

→ Hinweis

Wird nur an Schuladressen ausgeliefert.

→ Informationen

Das Lehrmittel (Comenius Verlag) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ Link

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. bis 3. Primarstufe

Deutsch – Zipf, Zepf, Zapf, Zipfelwitz und Zupf

Die Bilderbuchreihe «Zipf, Zapf, Zepf, Zipfelwitz und Zupf» wird mit dem Herbstmarktposter erweitert. Das Poster zeigt das Herbstmarktsujet aus dem Bilderbuch «Eine Suppe für Zipf».

Das Format des Posters ist 98 × 38 cm.

→ Herbstmarktposter

Ausgabe 2018

98 × 38 cm

farbig illustriert

Artikelnummer 1436, Schulpreis Fr. 19.80

(Preis für Private Fr. 26.40)

→ Informationen

Das Lehrmittel (LV Zürich) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ Link

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. bis 6. Primarstufe,
1. bis 3. Oberstufe

Unterrichtsjournal

Das Unterrichtsjournal 2018/19 steht unter dem Motto «Lebensraum Garten». Zwölf attraktive, heraustrennbare Themenseiten liefern spannend aufbereitete Informationen und vielfältige Unterrichtsideen. Erfahren Sie, was im Garten blüht und gedeiht!

Das Unterrichtsjournal ist der perfekte Begleiter für das Schuljahr 2018/19. Es bietet:

- die vollständige Jahresagenda vom August 2018 bis August 2019
- Kalender und Datenübersichten
- Formularseiten zum Schuljahresverlauf
- Arbeitsseiten für Ihre Jahresplanung und Notizen zum Unterricht
- Absenzenblätter
- Arbeitsseiten für Förder- und Projektideen
- viel Platz für eigene Notizen
- Zwölf heraustrennbare Themenseiten zum Motto «Lebensraum Garten»

→ **Handbuch 2018/19**

Ausgabe 2018

170 Seiten, A4

farbig illustriert, Spiralbindung

Artikelnummer 14211, Schulpreis Fr. 31.50

(Preis für Private Fr. 31.50)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Schriftlich per Post, Fax oder E-Mail**

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach

F 058 228 76 89, info@lehrmittelverlag.ch

→ **Onlineshop**

www.lehrmittelverlag.ch

RDZ Gossau

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Ich-mobil!» ab September

Ohne Mobilität ist unser Leben nicht mehr vorstellbar und Mobilität ist ein bedeutender Teil der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen. Im neuen Lernarrangement werden Entwicklung und Auswirkungen der Mobilität aufgezeigt. Nicht nur Menschen sind mobil, auch Güter und Nachrichten sind «unterwegs», – mit ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Folgen. Am 12. September 2018 wird das neue Lernarrangement in Gossau eröffnet. Im Zentrum des neuen Lernarrangements steht die Auseinandersetzung mit Fragen, die die persönliche Mobilität betreffen und gleichzeitig eine globale Dimension haben. Fragen, die für das persönliche Handeln jetzt und in Zukunft eine Bedeutung haben – ein Bildungsanliegen, das im neuen Lehrplan 21 unter BNE (Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung) explizit verankert wurde.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz



Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese be-greifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden Sie unter www.digitalewerkstatt.ch. Für Lehrpersonen, die das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltungen an.

→ **Termine**

Donnerstag, 24. Mai 2018, 18.00 bis 19.30 Uhr

Dienstag, 28. August 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Veranstaltungen

Wie Yoga helfen kann, den Schulalltag als Lehrperson zu meistern

Der Kurs kombiniert Körper-, Atem- und Entspannungsübungen mit Theorie-teilen «Achtsamkeit» und «Was ist Stress». Es werden konkrete Tipps vermittelt, wie im Alltag besser mit Stress und schwierigen Situationen umgegangen werden kann, wie zum Beispiel eine hektische Schulklasse oder anspruchsvolle Elterngespräche.



(Garudasana) Stefan Faust

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Stefan Faust, Yoga-, Meditationslehrer und Coach

Mitbringen: Yoga- oder Sportmatte, bequeme Kleidung

→ Termin

Mittwoch, 30. Mai 2018, 17.15 bis 19.45 Uhr

→ Anmeldung

bis 23. Mai 2018 an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Begabungs- und Begabtenförderung **Digitale Plattform, Literatur und Unterrichtsmaterialien in den Regionalen Didaktischen Zentren**



BILD

Die Regionalen Didaktischen Zentren der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und die Abteilung Schule und Unterricht des Amtes für Volksschule stellen den Lehr- und Fachpersonen, den Schulischen Heilpädagoginnen

und Heilpädagogen sowie den Fachpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung ab sofort eine digitale Plattform und ab Schuljahr 2018/19 Literatur und Unterrichtsmaterialien für die Begabungs- und Begabtenförderung zur Verfügung. Das neue und aktualisierbare Angebot ersetzt die bisherigen Förderkoffer zur Begabungs- und Begabtenförderung für die Unter- und Mittelstufe, die in den Regionalen Didaktischen Zentren noch bis Juli 2018 ausgeliehen werden können.

Die digitale Plattform zeigt interessante Literaturhinweise und Angaben zu Unterrichtsmaterialien zur Begabungs- und Begabtenförderung auf. Neben diesen Unterlagen sind auch Literaturempfehlungen zu Hintergrundwissen, Forschungsergebnissen und Praxisbeispielen von Schulentwicklungsprozessen und zur Diagnostik und Förderplanung zu finden. Ausserdem enthält die Plattform unter «News» einen aktualisierten Überblick über Neuigkeiten zum Thema oder Hinweise zu spezifischen Tagungen oder Veranstaltungen, die sich dem Thema Begabungs- und Begabtenförderung eingehend widmen.

→ Link

<http://blogs.phsg.ch/begabungsfoerderung/>

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie Fachpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung
Leitung: Amt für Volksschule

→ Termin

Montag, 18. Juni 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ Anmeldung

bis 11. Juni 2018 an rdzgossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Compi-Treff

Musikprojekt mit iPad

Mit dem iPad können hervorragende Tonaufnahmen produziert werden. In der Schule

kann dies für Hörspiele, Interviews, Leseübungen, Präsentationen, Musikaufnahmen oder Sprachübungen gewinnbringend genutzt werden. Wir erlernen den Umgang mit der kostenlosen iPad-App GarageBand. Damit erstellen wir Tonaufnahmen, bearbeiten diese und exportieren sie am Schluss zur Verwendung auf weiteren Geräten.

→ **Informationen**

Zielgruppe: alle Zyklen

Leitung: Andreas Jud

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 30. Mai 2018 an rdzgossau@phsg.ch oder
T 071 387 55 60

→ **Öffnungszeiten**

Sekretariat

Montag, Mittwoch und Donnerstag

von 7.45 bis 11.45 Uhr,

Mittwoch von 13.45 bis 17.00 Uhr.

→ **Lernwerkstatt**

Montag bis Donnerstag den ganzen Tag sowie am
Freitagnachmittag

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Mediathek

**Kurierdienst zwischen dem
medienverbund.phsg und der
Stadtbibliothek Katharinen St.Gallen**

Im Laufe des April 2018 ist die Einführung eines Kurierdiensts zwischen den Mediatheken Hadwig (St.Gallen), Gossau und Stella Maris (Rorschach) der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) und der Stadtbibliothek Katharinen St.Gallen (Lehrmittelbestand) geplant. In jeder der vier beteiligten Bibliotheken können Benutzerinnen und Benutzer Medien abholen und zurückgeben. Kurierfahrten wer-

den in der Regel montags, mittwochs und freitags durchgeführt.

Weitere Informationen sind auf der Website zu finden unter www.phsg.ch › Dienstleistung › Medienverbund › Benutzung › Kurierdienst.

→ **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

**Öffnungszeiten und
medienpädagogische Beratung**

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Mittwoch: 9.00 bis 17.00 Uhr.

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona



RDZ Rapperswil-Jona

**«Codes und Tricks» – auch der
Zyklus 2 ist willkommen**

Die Posten des Lernarrangements «Codes und Tricks» basieren grundsätzlich auf den Kompetenzzielen des Fachs «Medien und Informatik» für den Zyklus 1. Die meisten unserer Posten lassen sich vom Anspruchsniveau her individuell anpassen, das Lernarrangement kann darum sehr gut auch mit Klassen des Zyklus 2 besucht werden.

Unsere nächsten Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen:

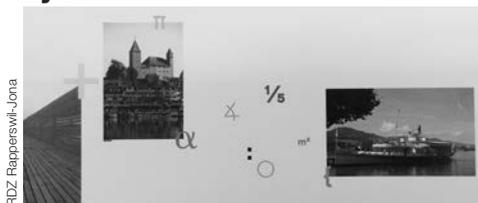
- Mittwoch, 23. Mai 2018, 13.15 bis 14.15 Uhr
- Donnerstag, 31. Mai 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Montag, 4. Juni 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Dienstag, 12. Juni 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr
- Mittwoch, 20. Juni 2018, 13.15 bis 14.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona

Mediathek

Mathematische Lernplätze für den Zyklus 3



RDZ Rapperswil-Jona

Die warmen Tage erlauben wieder vermehrt Aktivitäten im Freien. Es muss nicht immer Sport sein. Mit unseren Lernheften können Sie sogar Ihren Mathematikunterricht nach draussen verlegen, ob unmittelbar vor Ihrer Haustüre oder verbunden mit einer Exkursion. Die Hefte «Mathematische Lernplätze» gibt es für Rapperswil-Jona, Wil, Gossau, St.Gallen, Rorschach, Wattwil, Sarganserland, Heiden und Vaduz. Von den Lernheften «Rapperswil-Jona», «Wattwil und Lichtensteig» sowie «Vaduz» finden Sie je ein Lernheft zur Ausleihe in unserer Mediathek.

Das Lernheft «Rapperswil-Jona» können Sie als Klassensatz in unserer Mediathek beziehen und Ihren Schülerinnen und Schülern zum Reinschreiben und Behalten abgeben. Dieses Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Auf der Website www.mathplatz.ch finden Sie sämtliche Aufgaben und Lösungshilfen zu den «Mathematischen Lernplätzen» als Download.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›

Mediathek

Kurse

Caran d'Ache:

Malen mit Pastellkreiden

Neocolor I, Neocolor II und Neopastel ... Diese Kreiden strahlen in den strahlendsten Farben und ermöglichen die unterschiedlichsten Gestaltungstechniken wie zum Beispiel Aquarellieren, Frottage, Papierbatik, Schablonieren und vieles mehr.

Sie tauchen in die Welt der Pastellkreiden ein und lernen viele kreative Anwendungsmöglichkeiten und praxisbezogene Unterrichtsideen für den Einsatz in Ihrer Klasse kennen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Peter Egli, Atelier Caran d'Ache

→ **Termin**

Mittwoch, 30. Mai 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz › RDZ Rapperswil-Jona ›

Kurse und Veranstaltungen

Anmeldeschluss: Mittwoch, 16. Mai 2018

So gelingt das Theaterprojekt in der Schule

Ein Theaterprojekt bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, bis an ihre Grenzen zu gehen. Einige Kinder haben Hemmungen, andere verlieren vor Aufregung fast die Freude. Mit körperlichen und stimmlichen Übungen lernen wir im Kurs, die Kinder zu unterstützen, damit sie ihre Stimme und Bewegung finden. So werden sie sicher und treten mit viel Freude stark und selbstbewusst vor dem Publikum auf. Ziele:

- Auftrittskompetenz für Schülerinnen und Schüler
- Übungen zur Körperwahrnehmung
- Stimmübungen
- Tipps für die Organisation von Theaterproben und -aufführungen

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Martina Schütze (Schauspielerin)

→ **Termin**

Mittwoch, 13. Juni 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona ·
Kurse und Veranstaltungen
Anmeldeschluss: Mittwoch, 6. Juni 2018

Sprachspiele und Storytelling

Das Erfinden und Erzählen von Geschichten ist eine jahrtausendealte Tradition, die sich in allen Kulturen findet. Wir spielen mit Wörtern, Sätzen und Texten, denken uns Geschichten aus und erweitern dabei unsere sprachliche Ausdrucksfähigkeit und unser Sprachbewusstsein. Mit kreativen Impulsen und inspirierenden Aufgabenstellungen fördern wir bei den Lernenden die Freude am Gestalten mit Sprache. Im Kurs kannst du viele Sprachspiele gleich selber ausprobieren und Ideen für den Einsatz in deiner Klasse sammeln.

Kursziele:

- Du kennst Methoden für kreatives Schreiben
- Du kennst Möglichkeiten, Wortschatz und Satzbildung zu fördern
- Du kennst stufenspezifische Wort- und Sprachspiele
- Du kennst Methoden zur Förderung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz
- Du verfügst über eine grosse Auswahl an praxiserprobten Unterrichtsideen

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3
Leitung: Silvie Spiess, Medienpädagogin und Leiterin RDZ Rapperswil-Jona

→ **Termin**

Mittwoch, 20. Juni 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona ·
Kurse und Veranstaltungen
Anmeldeschluss: Mittwoch, 13. Juni 2018

Compi-Treff

Multimediale eBooks

Gestalte deine eigenen multimedialen eBooks mit dem Tablet oder am Computer.

Du lernst, wie du mit einfachen Tools selber digitale Bücher gestalten kannst. Mit einer intuitiv zu bedienenden App auf dem Tablet oder direkt im Browser auf dem Computer kannst du deine persönlichen Geschichten, Anleitungen und Sachtexte für dich und deine Klasse produzieren. Wir sehen auch Beispiele, wie Schülerinnen und Schüler selber multimediale eBooks gestalten und veröffentlichen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: alle Stufen
Leitung: Silvie Spiess, Medienpädagogin und Leiterin RDZ Rapperswil-Jona

→ **Termin**

Montag, 18. Juni 2018, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona ·
Kurse und Veranstaltungen
Anmeldeschluss: Montag, 11. Juni 2018

Öffnungszeiten

Mediathek und Sekretariat

Montag, 12.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 11.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 11.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 11.30 bis 17.00 Uhr

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Kontakt**

rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

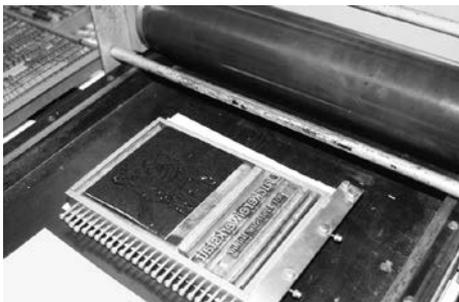
→ **Link**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Zeitenwenden: Mittelalter – Neuzeit – Digital World»



Neue Medien verändern die Welt: Der Bleidruck hat die mittelalterliche Schreibstube abgelöst, das Digitale ersetzt das Gedruckte. Die Besuchenden der Zyklen 1 bis 3 können im Stella Maris diese Veränderungen aktiv erleben und Konsequenzen des Medienwandels nachvollziehen.



Im Mariaberg erleben die Besuchenden ab der 5. Klasse, wie der Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit unser Denken und Handeln bis heute prägt. Sie durchsuchen das Klostergebäude nach mittelalterlichen Spuren und können sich mithilfe von eBooks in damalige Personen hineinversetzen. Sie stellen dabei fest, dass wichtige Fragen der Menschen von damals auch heute noch aktuell sind. Die Auseinandersetzung mit diesem Arrangement deckt sowohl NMG-Themen wie auch Religionsthemen des Lehrplans ab.

Öffnungszeiten

Besuche im Lernarrangement: nach Vereinbarung (an allen Halbtagen möglich)
Lernberatung in der Lernwerkstatt:
Mittwoch bis Freitag den ganzen Tag

→ **Link**

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Rorschach

Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung ins Lernarrangement und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ **Termine**

Schrift und Bild erobern die Welt:

Donnerstag, 14. Juni 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr

Im Spannungsfeld von Glauben und Wissen:

Mittwoch, 16. Mai 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 5. Juni 2018, 17.30 bis 19.30 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

Jeweils bis spätestens eine Woche vorher unter rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, die Kinder und Jugendlichen können sich im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben.

→ **Link**

www.phsg.ch › Dienstleistungen › RDZ Rorschach

→ **Termine**

Einführungskurse siehe «Forscherkiste»

Beratungsgespräch nach Vereinbarung

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem

Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projekttage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.

→ **Informationen**

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Termine**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 5. September 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Frühlinghaftes Handlettering



PHSG, Forscherkiste

Die kunstvollen Buchstaben zeichnen, denen die Fantasie keine Grenzen setzt?

Mit vier einfachen Buchstabenstilen und ein paar Tipps und Tricks lernen Sie an einem Nachmittag, wie man mit Handlettering kunstvolle Grusskarten aus eigener Hand gestaltet.

→ **Informationen**

Leitung: Tanja Giger

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Materialkosten: Fr. 25.–

→ **Termin**

Mittwoch, 23. Mai 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63



Caran d'Ache

Caran d'Ache: Drucken

Mit einfachen Mitteln lassen sich unterschiedliche Drucktechniken im Unterricht umsetzen. Pastelle, Wasserfarben und Filzstifte eignen sich besonders gut für die Monotypie, den Hochdruck, Tiefdruck oder Transferdruck. Ein bunter Strauss an vielseitigen Techniken erwartet Sie!

→ **Informationen**

Leitung: Simone Hauck,

Schulungsleiterin Caran d'Ache

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

→ **Termin**

Mittwoch, 30. Mai 2018, 13.30 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Basisschrift – Einführungskurse für Mittelstufenlehrpersonen

Die Mittelstufenlehrpersonen lernen den Aufbau der Basisschrift kennen, üben die teilverbundene Basisschrift und bekommen einen Überblick über das empfohlene Lehrmittel «Unterwegs zur persönlichen Handschrift», das auch eine Broschüre für die Mittelstufe beinhaltet. Nach diesem Konzept schreiben die Mittelstufenkinder in der 4. Klasse die teilverbundene Basisschrift, die sie nachher zu einer persönlichen, leserlichen und geläufigen Handschrift weiterentwickeln.

→ **Informationen**

Leitung: Anita Hüttenmoser

Zielgruppe: Lehrpersonen des Zyklus 2

→ **Termine**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr oder
Mittwoch, 27. Juni 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Materialkosten**

Fr. 5.–

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch
oder T 071 858 71 63

PHSG, RDZ Flossbach 2017



Exkursion: Typorama Bischofszell

Das Typorama ist ein attraktiver ausserschulischer Lernort. Es handelt sich um ein typografisches Museum, in dem gelebt und gearbeitet wird. Mit Handsetzerei, Setz- und Druckmaschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert soll das traditionelle Fachwissen mit Bleisatz und Buchdruck bewahrt und weitergegeben werden. «Aktiv ... lebendig ... anders» ist das Motto des Museums. All die Maschinen und Gerätschaften stehen nicht tot und verstaubt herum. Nein, im Typorama wird täglich gearbeitet und produziert.

Wir bieten interessierten Lehrpersonen eine kostenlose Führung durch dieses faszinierende Museum an. Dabei besteht auch die Möglichkeit, selber etwas zu drucken.

→ **Informationen**

Leitung: Typorama Bischofszell
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

→ **Termin**

Mittwoch, 20. Juni 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an rdzrorschach@phsg.ch
oder T 071 858 71 63

Compi-Treff

Rechnen und Diagramme mit Excel

An der am meisten verbreiteten Tabellenkalkulation führt kein Weg vorbei. In diesem Workshop lernen wir Excel mit all seinen wichtigen Funktionen kennen. Sie lernen zudem praxisorientiert, wie Diagramme erstellt werden (vgl. Kapitel Big Data/Medienkonsum inform@21).

→ **Information**

Leitung: Guido Knaus
Zielgruppe: Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3

→ **Termin**

Mittwoch, 23. Mai 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Einführung «Typewriter»

Das Schreiben auf der Tastatur ist im Lehrplan Volksschule als Grundfertigkeit dem Bereich Deutsch/Schreiben zugeordnet. Der Kanton St.Gallen stellt den Schulen «Typewriter» als Lernprogramm zur Verfügung. Das webbasierte Programm ermöglicht das Training des 10-Finger-Systems. An diesem Nachmittag lernen wir das didaktische Konzept und die Handhabung des Programms kennen. Ebenfalls erstellen wir die Zugänge für die Schülerinnen und Schüler. Bitte bringen Sie eine Klassenliste sowie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie sich, falls Sie keinen haben.

→ **Information**

Leitung: Armin Lüchinger
Zielgruppe: Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 16.30 bis 18.30 Uhr

→ **Anmeldung**

bis zwei Tage vor dem Compi-Treff an
rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek

Kurierdienst zwischen dem medienverbund.phsg und der Stadtbibliothek Katharinen St.Gallen

Im Laufe des April 2018 ist die Einführung eines Kurierdiensts zwischen den Mediatheken Hadwig (St.Gallen), Gossau und Stella Maris (Rorschach) der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) und der Stadtbibliothek Katharinen St.Gallen (Lehrmittelbestand) geplant. In jeder der vier beteiligten Bibliotheken können Benutzerinnen und Benutzer Medien abholen und zurückgeben. Kurierfahrten werden in der Regel montags, mittwochs und freitags durchgeführt. Weitere Informationen sind auf der Website zu finden unter www.phsg.ch › Dienstleistung › Medienverbund › Benutzung › Kurierdienst.

Medienausstellung «Begegnung mit Musik in Geschichte und Gegenwart» vom 30. Mai bis 3. September 2018

Ab dem 30. Mai werden in der Mediathek Stella Maris Medien und Unterrichtsmaterialien zur Kompetenz MU.2.B.1 ausgestellt: Die Schülerinnen und Schüler können Musik aus verschiedenen Zeiten, Gattungen, Stilen und Kulturräumen erkennen, zuordnen und eine offene Haltung einnehmen (Lehrplan Volksschule). Die Medien und Unterrichtsmaterialien der Ausstellung können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Betreuung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Montag bis Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Erde und Universum»

Das aktuelle Lernarrangement «Erde und Universum» erfreut sich grosser Beliebtheit. Fast täglich besuchen Klassen das Lernangebot, so dass die Terminfindung bereits schwierig wird. Freie Halbtage gibt es erst wieder ab Juni.

«Erde und Universum» richtet sich ganz nach den Kompetenzen des neuen Lehrplans. Je nach Zyklus gehen die Schülerinnen und Schüler allein mit einem «Logbuch» oder mit Begleitpersonen von Posten zu Posten. Es hat sich gezeigt, dass zwei Lektionen mit einer Pause für das Aufnahme- und Konzentrationsvermögen der Lernenden reichen. Wo es sich von den Distanzen her anbietet, ist ein zweimaliger Besuch von Vorteil. Das Lernarrangement kann bis Dezember 2018 besucht werden.



RDZ Sargans

Folgende Inhalte werden thematisiert:

1. Erde (Gestalt der Erde, Erdrotation, Erdrevolution)
2. Mond (Gestalt des Mondes, Mondphasen, Gravitation, Raumfahrt)
3. Sonnensystem (Teile des Sonnensystems, Grössenverhältnisse im Sonnensystem, Sternbilder)

Zudem werden aus dem Bereich «Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE» die Lichtverschmutzung und der Weltraumschrott thematisiert.

Einführungen ins Lernarrangement

Bevor Sie mit Ihrer Klasse das Lernarrangement besuchen, werden Sie in einer etwa einstündigen Einführung über Inhalt, Arbeitsweise und Vorbereitungsarbeiten informiert. Weitere Einführungstermine werden auf der Website und im Newsletter publiziert.

→ **Informationen**

Leitung: Susanne Oswald (1), Stefanie Zollino (2), Pascale Frauchiger (3)

→ **Termine**

Zyklus 1: Mittwoch, 23. Mai 2018, 13.30 bis 14.30 Uhr

Zyklus 2: Freitag, 1. Juni 2018, 16.30 bis 17.30 Uhr

Zyklus 3: Donnerstag, 3. Mai 2018,
17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung**

Bis eine Woche vor der entsprechenden Veranstaltung an T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Veranstaltungen

Begabungs- und Begabtenförderung – digitale Plattform, Literatur und Unterrichtsmaterialien in den RDZ

Die RDZ und die Abteilung Schule und Unterricht des Amtes für Volksschule stellen den Lehr- und Fachpersonen, den Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie den Fachpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung ab sofort eine digitale Plattform und ab dem Schuljahr 2018/19 Literatur und

Unterrichtsmaterialien für die Begabten- und Begabungsförderung zur Verfügung. Das neue aktualisierte Angebot ersetzt die bisherigen Förderkoffer für die Unter- und Mittelstufe.

Inhalt der Plattform:

- Literaturhinweise und Angaben zu Unterrichtsmaterialien
- Literaturempfehlungen um Hintergrundwissen
- Überblick über Neuigkeiten oder Hinweise zu spezifischen Veranstaltungen

→ **Link**

<http://blogs.phsg.ch/begabungsfoerderung>

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen und SHP

Leitung: Hans Andereg, Claudia Ebner, Amt für Volksschule St.Gallen

→ **Termin**

Donnerstag, 23. August 2018, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 20. August 2018 an T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Ein wöchentlicher Waldmorgen – auch in der Primarschule



Barbara Tschiky, Weisstannen

In der Waldschule werden alle Fächer, auch Mathematik und Sprache, unterrichtet. Das Klassenzimmer im Wald bietet mehr Raum, was eine Unterrichtsgestaltung mit viel Bewegung ermöglicht. Die Natur als Lernumgebung öffnet die Sinne und erhöht die Motivation spürbar, während der Aufenthalt im Freien eine gesunde Entwicklung fördert und Situ-

ationen schafft, in denen Mut und Ausdauer erprobt werden.

Teil 1: Ich möchte einen Waldtag mit meiner Klasse planen

Teil 2: Schulstoffvermittlung im Wald

Ausstellung: Ideen für Pioniertechnik, LandArt, Spiele, Ofenbau, Waldspielgeräte

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2

Kosten: Fr. 8.– für Kopien und Unterlagen

Mitnehmen: Notizmaterial, USB-Stick

Leitung: Barbara Tschirky, Primarlehrerin/Naturpädagogin

→ **Termin**

Dienstag, 28. August 2018, 17.00 bis 20.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 21. August 2018 an T 081 723 48 23 oder rdszargans@phsg.ch

Compi-Treff

X-Logo

«X-Logo» ist eine ausgezeichnete Sprache, um das Programmieren zu lernen. Es bietet Dinge wie Schleifen, Bedingungen, Prozeduren usw. Der Benutzende kann eine «Schildkröte» mit einfachen Kommandos vorwärts, rückwärts, nach rechts und nach links bewegen. Bei jedem Schritt hinterlässt die Schildkröte eine Spur, wodurch Zeichnungen erzeugt werden. Dieser Compi-Treff eignet sich für leicht fortgeschrittene User.

→ **Informationen**

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 23. Mai 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

Bildbearbeitung mit Word

Sie möchten rasch ein Bild aufhellen, zurechtschneiden oder die Grösse verändern? Dann benützen Sie doch das Bildbearbeitungstool direkt im Word! Bildbearbeitung in Word steht

Ihnen auf den meisten PCs zur Verfügung und ist sehr einfach in der Handhabung.

→ **Informationen**

Leitung: Philipp Lehner

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an T 081 723 48 23 oder rdszargans@phsg.ch

Öffnungszeiten

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.00 bis 17.30 Uhr durchgehend

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche im Lernarrangement sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch/Dienstleistungen/RDZ_Sargans

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

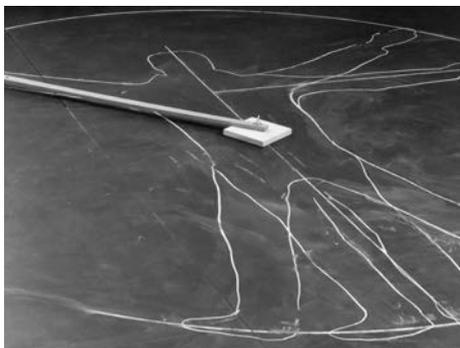
**Lernarrangement «Dä Zwingli Code» –
Geschichte hautnah erleben**



Im Lernarrangement «Dä Zwingli Code» dreht sich alles um Geschichte und einen Code. Geschichte wird mit der modernen Neuzeit ver-



bunden. In kleinen Gruppen tauchen die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe in die Welt des 15./16. Jahrhunderts ein und versuchen den geheimnisumwobenen «Zwingli Code» zu knacken. Mithilfe des Codes kann das Kryptex geöffnet werden, das zu den Schlüsseln der Schatztruhe führt.



Im Zentrum stehen Fragen, die sich bedeutende Personen in der Wende zur Neuzeit gestellt haben könnten. Im Verlaufe des Besuches begegnen die Klassen zehn Persönlichkeiten: Martin Luther, Johannes Gutenberg, Christoph Kolumbus, William Shakespeare, Adam Riese, Galileo Galilei, Leonardo da Vinci, Maria Stuart, Michelangelo und Huldrych Zwingli. Die Lerninhalte orientieren sich in erster Linie an den Kompetenzen der Fachbereiche NMG, RZG und ERG. Sie beinhalten aber auch Kompetenzen aus dem Bereich MI sowie überfachliche Kompetenzen.

→ Informationen

<https://blogs.phsg.ch/rdz-zwingli/>

→ Anmeldung

rdzwattwil@phsg.ch oder 071 985 06 66

Mediathek

Natur und Technik

Zum Entdecken und Forschen im Bereich von Natur und Technik sind viele interessante und neue Lehrmittel zur Ausleihe bereit.

Nebst dem neuen Lehrmittel «NaTech» gibt es für den Zyklus 3 «Forscherfragen Biologie», bestehend aus Schülerkarten und einem Begleitband. «Natur-Impulse», Naturwerkstatt «Schmetterlinge», «Wildpflanzenküche» oder mit Bildkarten «Garten und Natur erfahren» – diese Neuheiten empfehlen sich für den Zyklus 1.

Lesefestival 2018:

Das Toggenburg liest

LESE FESTIVAL 2018
Das Toggenburg liest.

Vom 8. Juni bis 26. August 2018 dauert das «Lesefestival 2018: Das Toggenburg liest», zu dem die Toggenburger Bibliotheken in Thur- und Neckertal zusammen mit der Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg VLT die ganze Bevölkerung einladen. Am 8. Juni 2018 ist der Auftakt in der Bibliothek Nesslau mit den Jodlerinnen von «Les Amuse Gueules». Die Jugendlichen sind eingeladen, sich in Poetry Slam zu versuchen. Interessierte Oberstufenklassen wenden sich an Hans Jörg Fehle (h.j.fehle@bluewin.ch). Am 24. August 2018 findet das Finale in der Aula der Kantonsschule Wattwil statt. Die Kinder bekommen in den Toggenburger Bibliotheken ab 11. Juni 2018 einen Lesepass. Wer drei Stempel für drei gelesene Bücher gesammelt hat, kann am 25. August 2018 beim Abschlussfest im Thurpark-Saal an der Verlosung von Preisen teilnehmen. Und die Erwachsenen lesen den Krimi «Tod auf dem Klangweg» von Regula Stadler und treffen sich im August zum Austausch von Leseindrücken.

→ **Informationen**

www.lesefestivaltoggenburg.ch

Veranstaltungen

Einführung in das Lernarrangement

«Dä Zwingli Code»

Wir führen Sie in das neue Angebot ein. Sie lernen die Stationen kennen und bereiten Ihren Klassenbesuch vor.

→ **Termine**

Mittwoch, 23. Mai 2018, 14.15 bis 15.15 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 2018, 17.15 bis 18.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vor der Veranstaltung an rdzwattwil@phsg.ch oder 071 985 06 66

Singen bewegt!

Singen und Bewegen gehören mittlerweile fest zusammen – kaum ein Konzert ohne Choreografie, kaum ein Lied ohne Bewegungsvor-

schläge! Wie aber sollen Bewegungen gestaltet sein, damit sie den Stimmeinsatz und damit das Singen unterstützen und nicht etwa behindern? Welche Möglichkeiten gibt es, den Körper von Beginn jeder Singarbeit weg als bewegtes und bewegbares Instrument erleben zu lassen und selbst auch mit Körperklängen zum Tönen zu bringen?

Wie entwickle und erarbeite ich Liedchoreografien und Bodypercussions lustvoll und bis zur Bühnenreife? Die Teilnehmenden lernen Lieder und vielfältige methodisch-didaktische Möglichkeiten kennen, um Singen und Bewegen in ein sich gegenseitig befruchtendes Zusammenspiel zu bringen, denn: Singen bewegt!

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Unter- und Mittelstufe
Kursleitung: Ange Tangermann, Musik- und Bewegungspädagogin
Empfehlung: bequeme Kleidung für Bewegungsübungen



MoneyFit – das Lernangebot zum Umgang mit Geld

MoneyFit von PostFinance stärkt die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen und setzt auf vielseitige Lernmethoden.

MoneyFit besteht aus Angeboten für die **Mittelstufe**, die **Sekundarstufe I** und die **Sekundarstufe II**.

Online lernen und Lehrmittel bestellen: moneyfit.postfinance.ch

PostFinance

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 30. Mai 2018 an rdzwattwil@phsg.ch oder
T 071 985 06 66

Compi-Treff

Big Data

Was verstehen Sie unter Big Data? Wir vertiefen unsere Kenntnisse rund um dieses komplexe Thema und schauen uns das Kapitel Big Data im Lehrmittel «inform@21» genauer an.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der 5./6. Klasse
Leitung: Corinne Fust

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Juni 2018, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 30. Mai 2018 an rdzwattwil@phsg.ch oder
T 071 985 06 66

Compi-Treff-Leitung gesucht

Hast du Freude an der Arbeit mit digitalen Medien im Unterricht und Ideen dazu? Hast du Lust, deine Ideen in Compi-Treffs zwei- bis dreimal im Jahr an andere Lehrpersonen weiterzugeben? Dann melde dich doch bei uns. Wir suchen Verstärkung für unser Compi-Treff-Team.

→ **Informationen**

Interessierte melden sich unverbindlich bei:
beatrice.straub@phsg.ch

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag/Dienstag/Mittwoch:

13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag:

9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

Sing mit uns!

Das Kinderchorkonzert mit Schulklassen der 1. bis 6. Stufe
und dem wundervollen Firstclassics-Orchestra

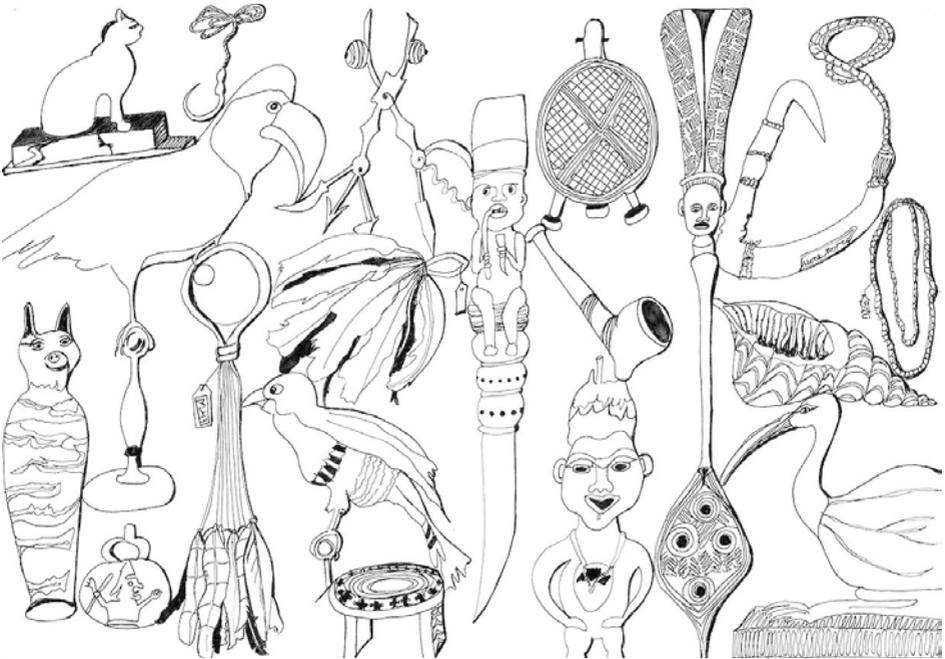
Tonhalle St.Gallen, 16. Dezember 2018

Jetzt anmelden unter www.singmituns.ch

Zeichnen als Reflexion des Sichtbaren

Malen als Ausdruck. Die Darstellung der Welt mit Stift und Pinsel zieht sich als kontinuierliche Linie, als Farbspur, durch die Kulturgeschichte. Ein Leben ohne Bilder gibt es nicht. Jenseits von Begabt und Unbegabt ist Zeichnen ein existenzieller Ausdruck der eigenen Befindlichkeit und somit eine Auseinandersetzung mit dem Erlebten.

Der Gestalterische Vorkurs bietet Jugendlichen im Anschluss an die Volksschule eine Plattform, sich auf diese Auseinandersetzung mit sich und der Welt einzulassen. Dabei wird die Arbeit mit dem Stift zu einer forschenden Tätigkeit. Im Fach «Zeichnen» arbeiten die Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum immer wieder in der Sammlung des Völkerkundemuseums. Am Beispiel der aus-



Aus den Zeichnungen entsteht eine kleine Broschüre für das Historische und Völkerkundliche Museum. Diese Zeichnung ist von Rozina

gestellten Objekte wird der Darstellungsversuch auch zur Koordinationsübung zwischen Auge und Hand. So führt jeder Blickwechsel zu einem neuen Augenblick und gleich einer Pendelbewegung springt das Auge zwischen Zeichnung und Objekt, auch dann, wenn die Hand unkontrolliert, blind zeichnet und das Auge über weite Sequenzen beim Objekt verweilt.

Wie das Zeichnen im Museum erlebt wird, beschreibt folgendes Zitat: «Ich finde, ein Museum hat eine Art Magie. Man sieht und spürt Neues. Die Zeit scheint still zu stehen. Es ist, als reise man zurück in eine andere Zeit, in der andere Dinge wichtig und andere Probleme zu bewältigen sind. Wenn man die Gegenstände betrachtet, anstatt sie einfach nur abzuklappern, spürt man diese «Magie» umso stärker. Als ich die Gegenstände zeichnete, konnte ich die Stimmung in meinem Strich festhalten ...» (Lisa)

Die Auseinandersetzung mit dem Stift oder auch dem Pinsel macht die Welt kleiner. Die Langsamkeit und die Ruhe des Sehens ermöglichen den Jugendlichen, sich selbst näher zu kommen.

→ **Infoblock**

Der Gestalterische Vorkurs bietet Jugendlichen als kantonales Brückenangebot ein Orientierungsjahr, in dem sie durch das Gestalten, Zeichnen und Malen sich Selbst und ihre Fähigkeiten entdecken können.

→ **Abschlussausstellung**

Schule für Gestaltung St.Gallen
Dienstag, 26. bis Samstag, 30. Juni 2018

→ **Kontakt**

Schule für Gestaltung St.Gallen, Weiterbildung
Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen
Sekretariat T 058 228 26 30

→ **Lehrgangstart**

August 2018

→ **Dauer**

1 Jahr

→ **Link**

www.gbssg.ch

Neue Weiterbildung «Digitales Lernen und Zusammenarbeiten mit Office 365 Education»

Die verbreiteten Clouddienste von Office 365 Education eröffnen eine breite Palette von neuen Lernzugängen und Arbeitsweisen. Unterrichtsmaterialien und persönliche Notizen können digital gesammelt und organisiert werden, interaktive Lernerfahrungen erlebt und Dokumente in Echtzeit miteinander bearbeitet und genutzt werden. Diese und viele weitere Tätigkeiten ermöglichen eine neue Organisation und effiziente Zusammenarbeit in der Schulorganisation und der Unterrichtsgestaltung.



Die sechstägige Weiterbildung «Office 365 Education» richtet sich an ICT-Verantwortliche, Medienmentorinnen und -mentoren sowie an Mitglieder der Schulführung, die Office 365 Education aktuell oder zukünftig an ihrer Institution einsetzen. Die Weiterbildung besteht aus zwei Modulen, die einzeln besucht werden können:

Modul 1 – Office 365 Education im Unterricht

- OneNote und OneNote Klassennotizbuch: u. a. für persönliche Notizen, interaktive Unterrichtslektionen und kollaborative Projektarbeiten nutzen
- Windows 10 Lerntools: im Unterricht einsetzen
- Sway/PowerPoint: präsentieren und online vorführen
- Lehrernotizbuch: zusammenarbeiten und den Unterricht planen
- Microsoft Teams: kommunizieren und Dokumente/Webinhalte teilen
- Microsoft Forms: Onlinetests erstellen und durchführen

Modul 2 – Office 365 Education in der Schulorganisation

- Microsoft Teams: Aufgaben verteilen, Projekte planen, Protokolle führen
- OneNote/Microsoft Teams: ort- und zeitunabhängig zusammenarbeiten, gemeinsames Wissensmanagement

- OneDrive/Sharepoint: Dokumente und Medien ablegen und freigeben, Berechtigungen festlegen
- Outlook: kommunizieren und planen
- Microsoft Forms: Daten erheben und auswerten, Formulare erstellen
- Word/Excel: Vorlagen und Formulare erstellen

Auf Anfrage können die Module 1 und 2 auch in der eigenen Schulgemeinde in angepasster Form durchgeführt werden.

→ **Kursdaten**

Modul 1: 22./23. Juni und 29. August 2018

Modul 2: 7./8. September und 24. Oktober 2018

Die Weiterbildung umfasst pro Modul 2½ Präsenztage (Fr/Sa und Mi-Nachmittag) und einen Halbtage im E-Learning (online).

→ **Durchführungsort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Hochschulgebäude Stella Maris

Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach

→ **Kursleitung**

Marcel Jent, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut ICT & Medien der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und Microsoft Bildungsexperte MIEE

→ **Kontakt**

Sekretariat Weiterbildung & Beratung

T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung und Information**

www.phsg.ch/office-365-education

Anmeldeschluss: 14 Tage vor Modulstart

Volksschullehrpersonen und Berufsleute aus dem sozial-, heil- und religionspädagogischen Umfeld können sich an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) im Bereich Theaterpädagogik weiterbilden.

Die PHSG bietet ein Grundlagenmodul (Modul I) in Theaterpädagogik an. Mittels Passerelle kann im Anschluss daran das Modul II der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) und Till-Theaterpädagogik besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss beider Module führt zum Zertifikat (CAS) in Theaterpädagogik.

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen des Theaterspiels wie Wahrnehmung und Konzentration, Körperschulung, Gestaltung einer Situation oder Entwicklung einer Figur kennen. Zudem eignen sie sich theoretische Kenntnisse in Dramaturgie, Entwickeln einer Szene an. Durch Improvisation und Theaterspielen im Unterricht werden praktische Erfahrungen im Spielen, Darstellen, Gestalten und Inszenieren gesammelt.

→ **Dauer**

Total 15 Kurstage, 300 Lernstunden, 10 ECTS.

→ **Modulstart**

Das Grundlagenmodul kann zu Beginn jedes Semesters nach Absprache mit der Lehrgangsführung gestartet werden.

→ **Durchführungsort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen,
Hochschulgebäude Marienberg, Seminarstrasse 27,
9400 Rorschach

→ **Lehrgangsführung**

Björn Reiffer, Leiter Fachstelle Theater,
Dozent PHSG

→ **Kontakt**

PHSG, Sekretariat Weiterbildung & Beratung
T 071 858 71 50, weiterbildung@phsg.ch

→ **Anmeldung und Information**

www.phsg.ch/weiterbildung › Lehrgänge & Kurse





Glarus – einzigartig und vielseitig

Sie freuen sich auf spannende Tätigkeiten im Bereich Bildung, Schule und Familie und ein attraktives Arbeitsumfeld in einem motivierten Team? Auf den 1. September oder nach Vereinbarung suchen wir Sie als

Logopädin/Logopäde 60–80%

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die selbständige Planung, Gestaltung und Durchführung unserer logopädischen Dienstleistungen. Ab der Früherfassung in der ersten Hälfte des ersten Kindergartenjahres betreuen und fördern Sie unsere Kinder und Jugendlichen bei Störungen des Sprechens, der Stimme, des Schluckens oder beim Erwerb der Schriftsprache.

Als begeisterungsfähige und empathische Fachperson gelingt es Ihnen leicht, gute Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern sowie zu deren Eltern und Erziehungsberechtigten aufzubauen. Sie arbeiten eng mit den Lehr- und Fachpersonen zusammen. Gute IT-Kenntnisse für die Erledigung der administrativen Aufgaben runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen und unterstützen Sie bei berufsbezogenen Weiterbildungen. Wenn Sie die schweizer Mundart verstehen und über eine EDK-anerkannte Ausbildung in Logopädie verfügen, dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Gerne erteilt Ihnen Martin Bilger, Hauptabteilungsleiter, 058 611 81 61 oder bildung@glarus.ch, weitere Auskunft. Informationen über die Schule finden Sie unter www.gemeinde.glarus.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis am **5. Juni 2018** an: Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63, 9403 Goldach, oder an info@schulpersonal.ch. Bewerbungen per E-Mail sind willkommen.

Masterstufe in der Beratungswissenschaft für Personen mit einer bso-anerkannten Ausbildung in Supervision, Coaching oder Organisationsberatung

Die Teilnehmenden haben die Wahl zwischen drei Vertiefungsrichtungen und erwerben einen der folgenden drei Masterabschlüsse: MAS Supervision, MAS Organisationsberatung oder MAS Supervision und Organisationsberatung. Nach einer Einführung in die Beratungswissenschaft und die Beratungsforschung liegt der Schwerpunkt bei der Erstellung der Masterarbeit. Die Studierenden werden dabei sorgfältig von Fachpersonen begleitet.

Die Masterstufe verknüpft Forschung mit den Erfahrungen aus der Praxis. Forschung wird dabei als Weg der Verständigung und Annäherung gesehen. Dies geschieht durch Erkundigen und Erforschen. Dieser Gestaltungsansatz anerkennt Komplexität und orientiert sich an der Metapher der «leben-

den Systeme»: offen, komplex, dynamisch und fliegend. Die Praxis von Supervision, Coaching und Organisationsberatung spricht mit der gleichen Metapher. Forschung wird damit zu einem Ruf nach Veränderung. Ken Gergen, Psychologe und Mitbegründer des Taos Instituts (www.taosinstitute.net)



beschreibt zukunftsorientierte Forschung als eine Neuorientierung der akademischen Welt: «Was wäre, wenn wir den permanenten Sturm auf das Etablieren von Positionen mit der Frage ersetzen würden, welche Art von Welt wir gestalten könnten?» Wenn dies die Werte in allen Aktivitäten der Forscherin, des Forschers wären, wenn sinnvolle Visionen die Quellen der Forschung sind, dann ist das Ziel, das «Werdende» zu gestalten. Das ist die Praxis von Supervision, Coaching und Organisationsberatung und darin liegt die Essenz einer zukunftsgestaltenden Forschung.

→ **Präsenztage**

Zwei Einführungstage in «Future Forming Research»:
23. und 24. August 2018
Webinare und Studiengruppen:
August 2018 bis Juli 2019
Masterkolloquien: 3. September 2019

Die Einführung in «Future Forming Research» ist Teil der Masterstufe, kann aber auch einzeln besucht werden. Sie steht allen interessierten Personen offen und kostet Fr. 350.–. An den zwei Weiterbildungstagen werden Forschung und Praxis miteinander verknüpft.

→ **Durchführungsort**

Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich
(ca. sieben Gehminuten vom Hauptbahnhof)

→ **Sprache**

Deutsch und Englisch mit Übersetzung

→ **Kosten**

Masterstufe: Fr. 5500.– plus Fr. 950.– Mastergebühr

→ **Dozentinnen**

Astrid Frischknecht, Supervisorin/Coach bso,
PhD cand. (Studienleitung)
Celiane Camargo-Borges, PhD

→ **Kontakt und Anmeldung**

Lisa Lenherr, Sekretariat aeB Schweiz,
T 044 361 34 34, lisa.lenherr@mas-sob.ch

→ **Weitere Informationen und Erklärungsvideo**

www.mas-sob.ch › Ausbildung im Überblick ›
Masterstufe: Beratungswissenschaft
www.taosinstitute.net
www.nhtv.nl

Was ist in Chips drin? Haben Roboter Gefühle? Ist Rotkohl rot oder blau? Antworten auf diese und andere Fragen gibt die Science Week vom 6. bis 10. August 2018 an der ZHAW in Wädenswil. Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren werden zu Forscherinnen und Forschern und erleben Naturwissenschaften hautnah. Dabei experimentieren sie selbst und setzen das Gelernte in die Praxis um. Die Science Week wird 2018 bereits zum fünften Mal durchgeführt.

Die ZHAW Science Week schreibt Erfolgsgeschichte. Das bunte Programm rund um Naturwissenschaften lockt seit 2013 jährlich rund 200 Jugendliche an. Sie erleben Hochschule hautnah und werden selbst zu Forschenden. Im Durchschnitt besuchen sie zwei bis drei Kurse. Vor zwei Jahren wurde die Science Week um zwei Angebote erweitert.

Neu bekommen auch jüngere Geschwister im Alter zwischen sechs und elf Jahren einen Einblick in die Naturwissenschaften. Und mit dem «Girls-Only-Day» werden Mädchen angesprochen, die sich für die MINT-Disziplinen interessieren, aber in ihrem Kurs unter sich bleiben wollen.



Die Themenpalette der Science Week ist auch 2018 sehr vielfältig: selbst ein Frozen Joghurt herstellen und dieses analysieren, eine Wasserprobe unter dem Mikroskop untersuchen oder einen Roboter bauen und mit künstlicher Intelligenz bewegen. Die Jugendlichen können aus sieben verschiedenen ganztägigen Kursen auswählen. Die Teilnahme kostet inklusive Pausen- und Mittagsverpflegung 28 Franken. Anmelden kann man sich bis 21. Juli 2018 unter www.zhaw.ch/scienceweek – dort gibt es auch detaillierte Infos zu den jeweiligen Kursen. Die Science Week ist eine Massnahme, um das Interesse an den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu fördern, und wird von diversen Partnern unterstützt.

→ **Kosten**

Fr. 28.– inklusive Pausen- und Mittagsverpflegung

→ **Anmeldung**

Bis 21. Juli 2018 unter www.zhaw.ch/scienceweek – die Anmeldung wird bestätigt.

→ **Kontakt**

Azita Ambühl-Khatibi, Projektleiterin der Science Week, ambu@zhaw.ch, 058 934 54 09
ZHAW-Life Sciences und Facility-Management, Postfach, 8820 Wädenswil, www.zhaw.ch/lsvm
Birgit Camenisch, Leiterin Kommunikation, cabi@zhaw.ch, 058 934 59 54

Facts + Figures Science Week

→ **Was**

Sieben ganztägige Praxiskurse, um die Welt der Naturwissenschaften zu erforschen

→ **Für wen**

Interessierte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren

→ **Wann**

6. bis 10. August 2018 (Sommerferien), jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr, Türöffnung 8.00 Uhr

→ **Wo**

ZHAW – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Wädenswil, Campus Reidbach

Freibadsaison – zusätzliche Wasserfläche für Schulen und den Schwimmunterricht

Anfang Mai startet vielerorts die Freiluftsaison der Schwimmbäder. So wird das Angebot der zur Verfügung stehenden Bade- und Schwimmangebote für Schulen und die Öffentlichkeit über die Sommermonate wesentlich erweitert. Bademeisterinnen und -meister tragen als Wasseraufsicht zur Sicherheit aller Badegäste bei, leisten im Notfall Erste Hilfe und sorgen für unbeschwerte Badefreuden.

Dominique Conde stand für Fragen aus dem Amt für Sport zur Verfügung. Er berichtet über die verantwortungsvolle Aufgabe als Bademeister wie auch die Berührungspunkte mit Schulen und Lehrpersonen.

Wie sind Sie Bademeister geworden?

Vor 15 Jahren suchte ich eine berufliche Veränderung und war für spannende Aufgaben offen. Ein Hinweis aus dem Kollegenkreis führte dazu, dass ich seither in der Wasseraufsicht und als Leiter des Bereichs Bad in der Badi Lerchenfeld tätig bin. Als Rüstzeug für den Beruf absolvierte ich die Weiterbildungen für Sicherheit und Rettung der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft. Die Ausbildung und Kurse der Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Fachleuten in Bade- und Eissportanlagen (igba) bilden meine berufliche Grundlage als Bademeister allgemein.

Was sind die wichtigsten Aufgaben eines Bademeisters?

Im Vordergrund steht die Sicherheit der Badegäste und somit die Wasseraufsicht. Weiter sind die Tätigkeiten rund um Hygiene und Sauberkeit im Bad extrem wichtig.

Welche Aufgaben behagen Ihnen besonders? Was ist herausfordernd?

Die Aufgabe als Ganzes macht Spass, da man Badegäste in der unbeschwerten Freizeit erlebt. Der Anblick von vergnügten Kindern, freudig in Spiel und Spass vertieft, bereitet dabei besonders viel Freude. So geniesse ich in meiner Tätigkeit die vielfältigen Kontakte mit Leuten und Gästen aller Altersgruppen.

Herausfordernd ist die Entwicklung, dass Kleinkinder und Kinder in der Badeanstalt vermehrt nicht ausreichend beaufsichtigt werden. Oft wird erwartet, dass die Bademeister innerhalb der Badi dies automatisch übernehmen. So erlebe ich die Aufklärung und Sensibilisierung für mögliche Gefahren als recht anstrengend. Die Aufsichtssituationen in der Badi haben sich nicht zuletzt auch wegen der Benützung von verschiedenen elektronischen tragbaren Geräten wie Handys in den letzten Jahren verschärft.

Was bedeuten Besuche von Schulklassen in der Badi für Ihre Tätigkeit?

Grundsätzlich bleiben die Tätigkeiten dieselben. Ab und zu reservieren wir im Vorfeld der Besuche auf Anfrage der Lehrpersonen Beachvolleyballfelder für den Unterricht.

Während des Aufenthalts von Klassen steigt die Anzahl der Kinder, die Aufsicht der Lehrpersonen kann aber sogar die Aufsichtsfunktion der Angestellten der Badi ein Stück weit entlasten. Wenn der Schulunterricht fertig ist und die Lehrpersonen nicht mehr in offiziellem Auftrag die Aufsicht der Klasse innehaben, kann die Situation im Übergang auch schon mal schnell unübersichtlich werden. Jüngere Kinder sind etwas unselbstständiger als Jugendliche, was mich jeweils noch achtsamer werden lässt. Hingegen sind Jugendliche

zwar selbstständiger unterwegs, haben dafür eher einmal Unfug im Sinn.

Welche Sicherheitstipps können Sie Lehrpersonen mitgeben?

Die Besuche der Klassen laufen im Normalfall reibungslos ab. Als Grundhaltung kann ich folgende Überlegungen einbringen:

- Kindern und Jugendlichen gezielt das Schwimmen beizubringen ist zentral
- Vorgegebenen Rahmen für Sicherheit, z. B. Umsetzung der kantonalen Weisungen, einhalten



- In Erster Hilfe immer auf dem neuesten Stand sein, da dies im Schulalltag und auch in der Freizeit entscheidend sein kann
- Eltern ausreichend über Gefahren am und im Wasser sensibilisieren und so auch den Freizeitbereich zusätzlich absichern

Zum Schluss: Warum tragen Personen der Wasseraufsicht oft weisse Kleider?

In der Badi Lerchenfeld haben wir uns für knallrote und somit sehr auffällige T-Shirts entschieden. Ich kann mir vorstellen, dass die Anziehung der Sonne bei der Wahl weisser Kleidung im Vordergrund steht.

«Ein Aufenthalt im Schwimmbad soll Freude bereiten und ein Vergnügen sein. Leider werden mögliche Gefahren, insbesondere für kleine Kinder und ungeübte Schwimmer und Schwimmerinnen, oft unterschätzt.»

Dominique Conde, Leiter des Freibads Lerchenfeld, Stadt St.Gallen

Schwimmunterricht – Umsetzung der Weisungen

Im Kanton St.Gallen bestehen Weisungen, die bei der Umsetzung der verbindlichen Lehrplanziele und bei Aufenthalten im Wasser anzuwenden sind.

Ein regelmässiger Schwimmunterricht wird nicht vorgeschrieben, ermöglicht aber erst die vollständige, sorgfältige und nachhaltige Umsetzung des Kompetenzbereichs «Bewegen im Wasser». Ein guter und regelmässiger Schwimmunterricht ist wesentlich mehr als schwimmen lernen. Er bildet einen wichtigen Bestandteil der Bewegungsförderung, um Bewegungsdefiziten bei Kindern und Jugendlichen zu begegnen.

Die Weisungen zum Schwimmunterricht und für Badeanlagen auf der Volksschulstufe wie auch weitere interessante Informationen und Quellen rund ums Schwimmen und Baden sind in der gleichnamigen digitalen Themensammlung zusammengefasst.

→ **Link**

www.sport.sg.ch › Lehrpersonen und Schulen › Sportunterricht › Schwimmen und Baden

→ **Kontakt**

Amt für Sport, David Kalberer, Leiter Schulsport,
david.kalberer@sg.ch, T 058 229 39 30

Infolge der anstehenden Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir für die **Schuleinheit Gallus-Hirschberg** auf Beginn des 2. Semesters Schuljahr 2018/19 – oder auf Beginn Schuljahr 2019/20 – eine gut qualifizierte, offene und führungserfahrenere Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter (100 Prozent)

für die Stufen Kindergarten und Primarschule

In den beiden Schulanlagen Gallus und Hirschberg werden je sieben Regelklassen unterrichtet. Dazu gehören ebenfalls fünf Kindergärten sowie verschiedene Fachstellen wie Schulische Heilpädagogik, Psychomotorik, Logopädie, Legasthenie und Schulsozialarbeit. Rund 40 Lehrpersonen und 360 Schülerinnen und Schüler machen die Schuleinheit Gallus-Hirschberg zu einer lebhaften Bildungs- und Begegnungsstätte.

Als zukünftige Schulleiterin/zukünftiger Schulleiter sind Sie im Wesentlichen verantwortlich für die personelle, pädagogische und organisatorische Führung, die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität sowie die Teamentwicklung. Sie stellen einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb sicher, repräsentieren Ihre Schuleinheit bei internen und externen Anlässen und wirken aktiv mit bei der jährlichen Schul- und Budgetplanung. Zusammen mit den zwei weiteren Schulleitern der Primarstufe sowie den beiden Schulleitern der Oberstufe setzen Sie auch Akzente bei Anlässen und Veranstaltungen der ganzen Schule Gossau.

Für diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Führungsaufgabe wenden wir uns an eine engagierte, belastbare sowie menschlich und kommunikativ überzeugende Persönlichkeit mit abgeschlossener Schulleiterausbildung und einigen Jahren Erfahrung in diesem Bereich.

Es erwarten Sie zwei motivierte Lehrerteams, gut ausgestattete Schulhaus-Infrastrukturen und eine auf die Zukunft ausgerichtete Schule der Stadt Gossau.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Schulamt Gossau, Merkurstrasse 12, 9200 Gossau oder digital an: schulamt@stadtgossau.ch.

Für weitere Fragen steht Ihnen Urs Blaser, Schulpräsident, 071 388 41 31 zur Verfügung.

www.schulegossau.ch

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)

Die SKBF dokumentiert die in der Schweiz betriebene Bildungsforschung. In der Datenbank sind aktuell u. a. folgende Projekte zu finden:

Obligatorische Schule

Frühkindliche Bildung

18:030

Naturwissenschaftlich-mathematische Einstellungen und Berufswünsche von Mädchen und Knaben in Genf (Marion Dutrévis, Anne Soussi, Philippe A. Genoud)

Sekundarstufe II

Gymnasium, FMS, berufliche Grundbildung

18:038

Gemeinsames Prüfen (Monika Holmeier, Katharina Maag Merki, Carmen Hirt)

Hochschulen

Uni, ETH, FH, PH

18:041

Internationalisierung der Hochschulen: Einflussfaktoren auf Länder- und Institutionsebene (Benedetto Lepori, Marco Seeber, Andrea Bonaccorsi)

Nicht stufenspezifische Bildungsthemen

18:045

Wie beeinflussen Bildungsabschlüsse die Einstellungen gegenüber Einwanderinnen und Einwanderern? (Bram Lancee, Oriane Sarasin)

→ Kontakt

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), Entfelderstrasse 61, 5000 Aarau, T 062 858 23 90 oder magazin@skbf-csre.ch

→ Link

www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung › Datenbank › Projektdatenbank › Projektnummern

Movetia



Internationale Schulpartnerschaften und offene Projektfonds

Neu: der offene Projektfonds – Carte blanche für internationale Projekte ausserhalb Europas

Der offene Projektfonds dient dazu, neue Kooperations- und Mobilitätsformen zwischen schweizerischen und aussereuropäischen Partnerschulen aller Stufen zu fördern. Die Projektträger können ihr Projekt und dessen

Organisation frei definieren. Movetia berät die Projektträger bei der Eingabe des Projektantrags und übernimmt maximal 60 Prozent der Gesamtkosten.

→ **Link**

www.movetia.ch/de/carteblanche

→ **Antragsfrist**

22. Juni 2018

AlpConnectar

AlpConnectar ist ein vorwiegend für Primarschulen konzipiertes virtuelles Austauschprogramm, das didaktische Möglichkeiten zur Organisation vom Sprachaustausch aufzeigt. Das Programm erlaubt Schülerinnen und Schülern, die Expertenrolle in ihrer Muttersprache zu übernehmen und über einen längeren Zeitraum mit einer Klasse aus einer anderen Sprachregion der Schweiz zusammenzuarbeiten. Das Lernen einer Fremdsprache erfolgt in anwendungsorientierter Form. Die dabei genutzten digitalen Technologien fördern die Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

→ **Link**

www.movetia.ch/de/alpconnectar

St.Galler Spielweg

Eröffnung am 10. Juni 2018 mit 60 Spielposten

Mit dem Spielweg lässt sich die Stadt St.Gallen spielend erkunden. Verteilt über die ganze Stadt laden mehr als 60 Spielorte zum Spielen ein. So lässt sich die Stadt von einem Spielort zum nächsten erkunden. Die Spielmöglichkeiten vielseitig, abwechslungsreich und sind für Kindergarten- und Schulklassen geeignet. Die allwettertauglichen Spielformen und Spielanlagen laden zum Hüpfen, Springen, Werfen, Zielen usw. ein. Es gibt keine vorgege-

bene Reihenfolge. Start und Ziel können selber bestimmt werden. Jede Route lässt sich an einem Waldplatz abschliessen. Auf der Website finden Sie alle wichtigen Informationen zu den Spielen und Orten.

Der Spielweg ist ein öffentliches, frei zugängliches, kostenloses Outdoorfreizeitangebot in der Stadt St.Gallen und seiner Umgebung. Der mehr als 60 Spielposten umfassende Spielweg wird am 10. Juni 2018 offiziell eröffnet.

→ **Termin**

Sonntag, 10. Juni 2018

→ **Kontakt**

Verein Spielweg St.Gallen, info@spielweg.ch

→ **Information**

www.spielweg.ch

Kunstmuseum St.Gallen

Maria Lassnig – Be-Ziehungen 5. Mai bis 23. September 2018

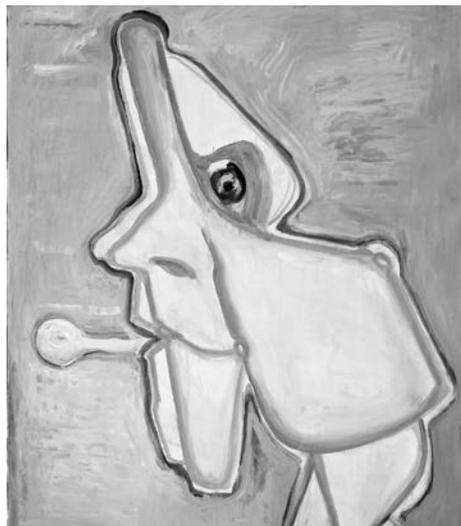


Bild: Maria Lassnig, Selbstporträt mit Sprechblase, 2006, Copyright Maria Lassnig Stiftung

Maria Lassnig (1919–2014) gehört zweifellos zu den prägenden Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre körperbezogene Malerei nimmt

eine für die Entwicklung der Gegenwartskunst zentrale Stellung ein. Mit ihren sogenannten Körpergefühlbildern war sie ab den späten 1940er-Jahren eine der ersten, wer körperliche Erfahrungen mittels künstlerischer Medien zum Ausdruck brachte. Die Ausstellung im Kunstmuseum St.Gallen gibt einen konzentrierten Einblick in ihr Schaffen und schlägt den Bogen von ihren Werken der 1940er- und 1950er-Jahre bis hin zu ihrem Spätwerk. Die Visualisierung der eigenen Körperwahrnehmung steht im Zentrum, ob humorvoll oder ernst, analytisch oder poetisch.

Führungen für Schulklassen

In dieser Ausstellung bieten wir stufengerechte interaktive Führungen für Klassen aller Stufen an. Dabei tauchen wir in den farbintensiven Kosmos der Künstlerin ein und entdecken im gemeinsamen Gespräch Körpergefühlbilder unterschiedlichster Art. Wir fragen uns, welche Farben unsere Gefühle haben und wie sich unser Körper anfühlt.

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten: Schulklassen aus der Stadt St.Gallen: kostenlos, Schulklassen aus dem Kanton SG: Fr. 80.–

Workshops für Schulklassen

Jedes Führungsformat kann auch als zweistündiger Workshop gebucht werden. Dieser bietet die Möglichkeit, im Atelier selber kreativ zu werden und die gewonnenen Eindrücke aktiv zu vertiefen. Wir machen es wie Maria Lassnig und bilden unseren Körper mit unterschiedlichen Methoden ab.

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: Schulklassen aus der Stadt St.Gallen: kostenlos, Schulklassen aus dem Kanton SG: Fr. 120.–

→ **Einführungen für Lehrpersonen**

Mittwoch, 16. Mai 2018, 17.30 Uhr

(Dauer: ca. 1 Stunde)

→ **Auskunft und Anmeldung**

Claudia Hürlimann und Daniela Mittelholzer
Kunstvermittlung, T 071 244 52 27
kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch

→ **Link**

www.kunstmuseumsg.ch

Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon SZ



27. Mai bis 30. September 2018

Ist gut nicht gut genug? Ausstellung zum Thema «Selbstoptimierung» im Vögele Kultur Zentrum

Leisten wir genug? Sind wir sowohl körperlich als auch geistig fit? Haben wir unsere Freizeit sinnvoll geplant? Die allgegenwärtige Aufforderung, in allen Lebensbereichen das Optimum aus sich herauszuholen, setzt nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche stark unter Druck. Längst geht es nicht mehr nur darum, die Bauchmuskeln zu stärken. Wir wollen auch die Arbeitsproduktivität, die Partnerwahl, die Freizeiterlebnisse und die geistige Flexibilität optimieren.

Selbstoptimierung bedeutet, Merkmale der eigenen Person zu verbessern. Die Fähigkeit, an sich selbst zu arbeiten und sich dadurch zu entwickeln, zeichnet den Menschen aus, und allein das Streben nach einem Ziel kann uns bereits in ein Hoch versetzen. Doch nicht immer finden wir das richtige Mass. Die Ansprüche an uns selbst werden oftmals unrealistisch

hoch und die Wünsche derart mannigfaltig, dass sie auch die cleverste Smartphone-App nicht mehr unter einen Hut bringt. Der menschliche Antrieb nach persönlicher Entwicklung kann in Unzufriedenheit, Stress und Erschöpfung münden. Selbstoptimierung wird dann zum Lauf im Hamsterrad.

Die Ausstellung setzt sich in vielfältiger Weise mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas «Selbstoptimierung» auseinander und fragt, warum wir so viel von uns fordern. Ist in einer Zeit, in der alles möglich scheint, gut nicht auch mal gut genug?

Angebote für Schulklassen

Die multidisziplinäre Ausstellung stellt ein umfangreiches Vermittlungsangebot dar und eignet sich für Schulklassen jeder Bildungsstufe. In den begleiteten Rundgängen mit ausgewiesenen Fachpersonen werden zentrale Aspekte des Themas «Selbstoptimierung» aufgegriffen, die Jugendliche aus ihrem unmittelbaren Alltag kennen. So werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, ihr Denken eigenständig zu reflektieren, ihre Meinungen zu formulieren und sich in der Gruppe auszutauschen. Das Vögele Kultur Zentrum bietet Schulklassen freien Eintritt in die Ausstellung und kostenlos dialogische Führungen an.

Einführung und Unterlagen für Lehrpersonen

Am 29. Mai 2018, um 18.00 Uhr, findet im Vögele Kultur Zentrum die Einführung für Lehrpersonen statt. Ein Ausstellungsrundgang gibt einen Überblick, vermittelt Hintergrundwissen und zeigt Möglichkeiten für thematische Vertiefungen mit den Jugendlichen auf. Didaktische Unterlagen mit Anregungen für die Vor- und Nachbearbeitung des Ausstellungsbesuches werden ebenfalls vorgestellt und erläutert.

Für alle, die die Ausstellung auf eigene Faust entdecken wollen, sind neu spielerisch aufbe-

reitete Vermittlungskarten erhältlich. Sie erlauben den Schülerinnen und Schülern auch ohne Führung in einen Dialog mit den ausgestellten Exponaten zu treten und das Thema der Ausstellung zu reflektieren.

Sowohl die didaktischen Unterlagen als auch die Vermittlungskarten können ab 30. Mai 2018 per E-Mail an vermittlung@voegelekultur.ch bestellt werden.

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm

Neben der Ausstellung bietet das Vögele Kultur Zentrum ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an. Insbesondere die Referate mit Podiumsdiskussionen zum Thema «Hirndoping» am 6. Juli 2018 oder zum Thema «Selbstoptimierung» bei Kindern und Jugendlichen – Risiken und Nebenwirkungen am 13. September 2018 sind für Lehrpersonen, Eltern und Jugendliche gleichermaßen spannend und geeignet.

→ Informationen und Anmeldung

Vögele Kultur Zentrum
Gwattstrasse 14, 8808 Pfäffikon
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag 11.00 bis 20.00 Uhr
Anmeldung für kostenlose dialogische Führungen unter T 055 416 11 14 oder vermittlung@voegelekultur.ch

→ Link

www.voegelekultur.ch

Naturmuseum St.Gallen

Neue Sonderausstellung
«Fossilien im Alpstein»

Die Schätze des Alpsteins

Vom 5. Mai bis 14. Oktober 2018 zeigt das Naturmuseum St.Gallen die neue Sonderausstellung «Fossilien im Alpstein». Die Eigenproduktion präsentiert die fossilen Schätze des

Ostschweizer Gebirges und ermöglicht eine Zeitreise in die Tier- und Pflanzenwelt der Kreidezeit. Bereichert werden die Schaustücke durch grossformatige Alpsteinaufnahmen des Appenzeller Verlegers Marcel Steiner.



Foto: Toni Birgin

Peter Kürsteiner und Urs Oberli bei der Bergung eines Ammoniten (untere Bildmitte) im Säntisgebiet.

Der Alpstein mit seinen drei faszinierenden Gebirgsketten ist weit über die Ostschweiz hinaus bekannt. Schon der Zürcher Geologe Albert Heim bezeichnete ihn als «das vermutlich schönste Gebirge der Welt». Die neue Sonderausstellung rückt die Fossilienbelege des Ostschweizer Gebirges ins Rampenlicht, die in ihrer ganzen Vielfalt seit mehr als 200 Jahren von Naturforschern gesammelt und untersucht werden.



Foto: Hans Aeschlimann

Versteinerter Nautilide aus dem Alpsteingebiet.

Erstmals eine Übersicht

Die Grundlage zur Sonderausstellung bildet das neue Buch «Fossilien im Alpstein – Kreide und Eozän der Nordostschweiz», welches erstmals eine aktuelle Zusammenstellung der in der Region vorkommenden Versteinerungen liefert. Das Übersichtswerk ist im März dieses Jahres im Appenzeller Verlag erschienen. Herausgeber Peter Kürsteiner und Christian Klug haben unter Mitarbeit von 24 Fachleuten ein Werk mit über 1000 Fotos geschaffen, das auf fast 400 Seiten einen umfassenden Einblick in die Fossilien des Alpsteins gibt. Das Buch ist im Shop des Naturmuseums erhältlich.

St.Gallen am Meeresstrand

Wer sich in der neuen Sonderausstellung auf die Zeitreise um rund 100 Millionen Jahre in die Vergangenheit begibt, entdeckt eine Welt von urtümlichen Meeresbewohnern. Nicht jedem Alpsteinwanderer ist bewusst, dass er über Gesteine marschiert, die vor 150 bis 65 Millionen Jahren in einem subtropischen Flachmeer gebildet worden sind. Das einstige Meeresbecken befand sich aber viel weiter südlich und wurde erst mit der Alpenfaltung nach Norden geschoben. Entsprechend sind versteinerte Gehäuse von Ammoniten, aber auch Seesterne und Knochen von Urzeithaien sowie Fischeisauriern zu sehen. Die ausgewählten Schaustücke stammen aus der Sammlung des Naturmuseums sowie aus den Privatsammlungen von Peter Kürsteiner, Urs Oberli, Thomas Bolliger, René Kindlimann und Karl Tschanz.

Indoor durch den Alpstein

Präsentiert werden die Funde in 20 Vitrinen aus einem neuartigen Verbundstoff mit Recyclingpapier. Das Bausystem Ecocell stammt aus dem Bodenseeraum und wird unter anderem für den Häuserbau verwendet. Jede Vitrine ist als ein Stück der drei Alpsteinketten gestaltet, sodass «das vermutlich schönste Gebirge der Welt» auch physisch im Natur-

museum zu Gast ist. Vervollständigt wird der Indoorrundgang durch das Ostschweizer Gebirge mit einem sechs Meter breiten Panorama der Alpsteinnordseite sowie mit zwölf grossformatigen Aufnahmen des Verlegers und Fotografen Marcel Steiner.



Foto: Toni Bürgin

Der Alpstein birgt eine grosse Vielfalt an fossilen Schätzen, die ab 5. Mai 2018 in der neuen Sonderausstellung des Naturmuseums St.Gallen zu sehen sind.

Selber nach Fossilien graben

Passend zum Thema bietet das Rahmenprogramm zur Sonderausstellung mehrere Veranstaltungen zur Entstehung des Alpsteins, zur Fossilienuche sowie zur aktuellen Forschung in diesem Gebiet. Zwei Exkursionen unter der Leitung von Peter Kürsteiner und Karl Tschanz führen in die Fundgebiete der Region. Jüngere Besucher können in der Kinderecke selber nach Fossilien graben, beim Puzzeln in die Meereswelt vor 100 Millionen Jahren abtauchen oder im Jugendlabor am 30. Mai 2018 eigene Fossilien giessen.

→ Informationen

Vernissage: Freitag, 4. Mai 2018, 19.00 Uhr
Einführung mit Museumsdirektor Dr. Toni Bürgin und Dr. Peter Kürsteiner, Stiftungsrat des Naturmuseums und passionierter Fossilien sammeln, sowie Präsentation des neuen Buches «Fossilien im Alpstein» von Prof. Dr. Christian Klug, Paläontologisches Institut und Museum der Universität Zürich.

ADHS-COACHING

Zertifikatslehrgang

A C A D E M I A

E U R E G I O

B O D E N S E E

Professionalisieren Sie Ihre Arbeit mit Menschen mit einer Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung ADHS und erwerben Sie im Lehrgang wertvolle praktische Werkzeuge im Umgang mit ADHS-Betroffenen.

Die Weiterbildung findet an insgesamt 10 Tagen von August 2018 bis Januar 2019 in St. Gallen statt und richtet sich an Lehr- und Begleitpersonen von Kindern und Jugendlichen aus den Bereichen Schule und Soziale Arbeit.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.academia-euregio.ch/adhs-coaching.html

Academia Euregio Bodensee AG | Bionstrasse 5 | 9015 St. Gallen
Tel: 071 311 66 60 | Email: info@academia-euregio.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Thal

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Christof Geser, T 078 949 76 56, schulleitung.thal@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Kirchplatz 4, Postfach 165, 9425 Thal
- **Frist** 25. Mai 2018

Eichenwies-Kriessern-Montlingen-Oberriet

Jobsharing Kindergarten 30 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Kriessern
- **Kontakt** Markus Stark, T 079 424 56 39, markus.stark@orschulen.ch
- **Adresse** Kindergarten Kriessern, Kirchdorfstrasse 12, 9451 Kriessern
- **Frist** 20. Mai 2018

Eine unserer Kindergärtnerinnen möchte etwas kürzer treten. Wir suchen deshalb eine Job-sharing-Partnerin, welche ein Pensum von ca. 40 Prozent unterrichten würde. Gerne erwarten

wir ihre Bewerbung. Wir freuen uns auf eine neue, aufgestellte Kindergärtnerin in unserem Team in Kriessern.

Lütisburg

Kindergartenlehrperson 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Lütisburg
- **Kontakt** Remo Walder, Schulleiter, T 071 931 25 79/079 320 00 73, sekretariat@schuleluetisburg.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Lütisburg, Schulleitung, Flawilerstrasse 27, 9604 Lütisburg
- **Frist** 25. Mai 2018

Für eine unserer jahrgangsgemischten Kindergartenklasse suchen wir eine engagierte, kreative und kooperative Kindergartenlehrperson. Sind Sie eine Person, die aktiv und mit viel Herzblut gerne mit den jüngsten Kindern arbeitet? Dann freuen sich die 21 Kinder aus Lütisburg auf Sie. Stufenübergreifende Anlässe und Projekte haben in unserer Schulgemeinschaft ihren festen Platz. Sie erwartet ein innovatives Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Unser Kindergarten liegt im Grünen, die Kinder sind darum auch regelmässig im Wald. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung. In unserer ländlich geprägten Schule arbeiten Sie zudem mit unserer Heilpädagogin

im Rahmen der integrativen Schulform zusammen. Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Uzwil

Kindergarten

5 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
- **Ort** Kindergarten Fichten
- **Kontakt** Patrick Hilb, Schulleiter,
T 071 951 91 47, patrick.hilb@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Gemeinde Uzwil, Schule,
Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 25. Mai 2018

Für Teamteaching und DaZ in unserem Doppelkindergarten Fichten suchen wir eine teamfähige und motivierte Lehrperson. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.neuhof-uzwil.ch

Uzwil

Kindergarten

24 Lektionen

- **Antritt** 22. Oktober 2018
- **Ort** Kindergarten Taaholz
- **Kontakt** Mirjam Meili, Schulleiterin,
T 071 955 60 34, mirjam.meili@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Gemeinde Uzwil, Schule,
Stickereiplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 25. Mai 2018

Die Gemeinde Uzwil führt insgesamt 15 Kindergartenklassen im ganzen Gemeindegebiet. Eine unserer Kindergartenlehrpersonen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir für den Unterricht ab 22. Oktober 2018 für den Doppelkindergarten Taaholz in Uzwil eine engagierte, kreative, einsatzfreudige und kooperative Kin-

dergartenlehrperson mit Klassenverantwortung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.psherrenhof.ch

Primarstufe

Berg SG

Primarschule 1./2. Klasse

18 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Berg
- **Kontakt** Maria Leonardi, Schulleitung,
T 071 455 20 55, schulleitung@psberg.ch
- **Adresse** Schulhaus Brühl, Brühl 347,
9305 Berg
- **Frist** 25. Mai 2018

Für unsere 1./2. Klasse suchen wir eine engagierte und teamfähige Primarlehrperson als Klassenlehrperson, welche die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet und unterstützend fördern möchte. Berg ist eine ländliche, überschaubare Schulgemeinde zwischen St.Gallen und Arbon. Wir führen zwei Kindergartenklassen und vier Doppelklassen in der Primarschule. Wir arbeiten teils klassenübergreifend und verfügen über Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Teamteaching und Klassenassistenzen. Im nächsten Schuljahr beginnen die geplanten Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten am Schulgebäude. Unser Team ist klein aber fein, innovativ und aufgestellt. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Primarlehrperson und die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen und eine gute Zusammenarbeit zu pflegen. Erfahrung im Unterrichten von Doppelklassen und der Besitz des Schwimmbrevets sind von Vorteil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.psberg.ch

Rorschach

Schulische Heilpädagogik 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Pestalozzi
- **Kontakt** Michael Steinmeier, T 071 844 23 71, michael.steinmeier@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schule Rorschach, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach oder schulverwaltung@rorschach.ch
- **Frist** 25. Mai 2018

Wir suchen eine engagierte Schulische Heilpädagogin bzw. einen Schulischen Heilpädagogen oder eine erfahrene Kindergartenlehrperson. Sie sind als SHP zuständig für den Doppelkindergarten Pestalozzi und den Kindergarten Mariaberg. Der Unterricht findet in der Klasse oder aber auch in separaten Räumlichkeiten statt. Sind Sie empathisch, teamorientiert und gehört auch Humor zu Ihren Eigenschaften? Reizt Sie die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Kulturen? Schätzen Sie ein sehr gut vernetztes SHP-Team? Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine Schulleitung, die Sie gerne unterstützt. Das Vorstellungsgespräch findet am Donnerstag, 31. Mai, am Abend statt. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Michael Steinmeier gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Thal

Springer/-in und Förderlehrperson für die Primarstufe ca. 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Thal
- **Kontakt** Christof Geser, T 078 949 76 56, schulleitung.thal@schulethal.ch
- **Adresse** Schule Thal, Schulverwaltung, Kirchplatz 4, Postfach 165, 9425 Thal
- **Frist** 25. Mai 2018

Ihr Aufgabenbereich: Förder- und Springerlektionen im Zyklus 2/Entlastungslektionen in einer Einführungsklasse.

Diepoldsau

Primarstufe 8 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Kirchenfeld
- **Kontakt** Nick Metzler, Schulleiter, T 071 730 07 81, nick.metzler@diepoldsau.ch
- **Adresse** Politische Gemeinde Diepoldsau-Schmitter, Schulsekretariat, Gemeindeplatz 1, 9444 Diepoldsau oder info.schule@diepoldsau.ch
- **Frist** 18. Mai 2018

Die jetzige Stelleninhaberin nimmt intern eine neue Herausforderung an. Für unsere Schülerinnen und Schüler suchen wir eine neue Lehrperson, wenn möglich mit heilpädagogischer Ausbildung. Diepoldsau liegt mitten in der Rheinebene in schöner landschaftlicher Umgebung und zählt rund 6400 Einwohner. Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult rund 750 Lernende (Kindergarten bis und mit Oberstufe). Wir bieten eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Team. Unsere Schule befindet sich auf dem Weg, in einem Schulentwicklungsprozess die Kinder in ih-

rer Verschiedenheit zu stärken und potenzial-entfaltendes Lernen vermehrt zu ermöglichen, um der Heterogenität gerechter zu werden. Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig. Wir erwarten ein grosses Engagement und bieten eine gute Unterstützung durch Schulleitung und Schulsozialarbeit. Haben Sie Interesse, an unserer fortschrittlichen Schule zu unterrichten? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-diepoldsau.ch

Rapperswil-Jona

Teamteaching Unterstufe 6 Lektionen

→ **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019

→ **Ort** Wagen

→ **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch

→ **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adId=160033](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=160033)

→ **Frist** 27. Mai 2018

Per neues Schuljahr 2018/19 ist noch ein Teilpensum auf der Unterstufe zu besetzen. Wir suchen fürs Schulhaus Wagen eine flexible Lehrperson zur Übernahme von 6 Lektionen Teamteaching in einer 1./2. Doppelklasse. Die Unterrichtstage sind Montag- und Dienstagvormittag sowie am Mittwoch- oder Freitagvormittag. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Lichtensteig

Unterstufe 50 bis 80 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019

→ **Ort** Jost Bürgi Schule

→ **Kontakt** Andrea Müller,
Schulleiterin, T 058 228 23 85,
andrea.mueller@lichtensteig.sg.ch

→ **Adresse** Jost Bürgi Schule,
Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig

→ **Frist** 31. Mai 2018

Die Jost Bürgi Schule ist eine kleine Schule mit 130 Schulkindern. Wir unterrichten im AdL-System und führen drei Unterstufenklassen und drei Mittelstufenklassen. Wir suchen für eine Unterstufenklasse eine motivierte, einsatzfreudige und teamorientierte Primarlehrperson, die auch bereit ist, die Klassenverantwortung zu übernehmen. Sie werden unterstützt durch die Lehrpersonen, die SHP, die Förderlehrperson, die SSA sowie durch die Klassenassistenten. Die Jost Bürgi Schule ist eine zukunftsorientierte Schule mit einem sehr kollegialen und kompetenten Team, einer guten Infrastruktur sowie aufgestellten und fröhlichen Schulkindern. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Bütschwil-Ganterschwil

5./6. Klasse 9 Lektionen

→ **Dauer** 22. Oktober 2018 bis 5. Juli 2019

→ **Ort** Ganterschwil

→ **Kontakt** Suter Hugo, Schulleiter,
T 071 983 11 29, hugo.suter@ps-buga.ch

→ **Adresse** Primarschule Dorf,
Toggenburgerstrasse 11, 9608 Ganterschwil

→ **Frist** 25. Mai 2018

Eine Lehrperson bekommt Nachwuchs, deshalb suchen wir eine motivierte und teamorientierte

Lehrperson als Jobsharing-Partnerin oder -Partner in der 5./6. Klasse. Die neun Lektionen in den Fächern Gestalten, Englisch, M&I, Mathe und Musik unterrichten Sie am Montagnachmittag und am Freitag. Sie erwartet ein aufgestelltes Team in einer idyllischen, ländlichen Umgebung und eine gute Infrastruktur. Sie dürfen auf die breite Unterstützung des gesamten Kollegiums rechnen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mosnang

Zyklus 1 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Libingen
- **Kontakt** Kilian Imhof, T 071 577 12 14, ps.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Kilian Imhof, Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 22. Mai 2018

Möchten Sie gerne in einer altersdurchmischten, überschaubaren Toggenburger Landschule in kurzer Distanz zu Wattwil und Wil unterrichten? Wir haben die Stelle für Sie. Im Schulhaus Libingen in der Gemeinde Mosnang werden im nächsten Schuljahr in zwei Klassen gut 40 Kinder unterrichtet. Die Schule ist stark im Dorf verwurzelt und wird von den Eltern sehr geschätzt. Weil die Schülerzahlen erfreulicherweise eine steigende Tendenz aufweisen, suchen wir auf das nächste Schuljahr eine Lehrperson zur Entlastung der Klassenlehrerin im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) mit 24 aufgeweckten und fröhlichen Schulkindern. Das Pensum beträgt zwölf Lektionen, welche auf vier Halbtage verteilt sind. Wir freuen uns auf Sie als einsatzfreudige, aufgestellte, unkomplizierte und teamfähige Persönlichkeit. Es erwartet Sie ein idyllisch gelegenes Schulhaus mit zweckmässiger Infrastruktur in einem landwirtschaftlich geprägten Umfeld. Unterstützt werden Sie durch ein engagiertes Team, die Schu-

liche Heilpädagogin, den Schulleiter und das Sekretariat. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

→ **Link** www.schulemosnang.ch

Kirchberg

Einschulungsjahr 10 bis 12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Primarschule Neugasse Bazenheim
- **Kontakt** Barbara Inauen, Schulleiterin, T 079 441 22 11, barbara.inauen@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeinde Kirchberg, Schulverwaltung, Postfach 139, 9533 Kirchberg oder schulverwaltung@kirchberg.ch
- **Frist** 21. Mai 2018

Wir suchen zur Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler im Einschulungsjahr und zur Entlastung der grossen Klasse eine teamfähige, engagierte und initiative Teilzeitlehrperson. Die Stelle umfasst vier Lektionen Klassenlehrerentlastung und sechs bis acht Teamteachingstunden. In der Neugasse erwartet Sie ein kollegiales, hilfsbereites Team. Unser Lehrerteam wird im Schulalltag zusätzlich unterstützt durch Klassenassistentinnen, Logopädinnen, DaZ-Lehrpersonen, die SSA sowie die Schulleitung. Sie sind eine engagierte, dynamische, kommunikative und flexible Lehrperson? So freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung.

→ **Links** www.primarschulebazenheim.ch oder www.kirchberg-schulen.ch

Uzwil

Unterstufe/Mittelstufe

15 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Henau-Algetshausen
- **Kontakt** Robert Singer, Schulleiter,
T 071 950 14 83, robert.singer@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Gemeinde Uzwil, Schule,
Stickererplatz 1, 9240 Uzwil
- **Frist** 22. Mai 2018

Wir suchen eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Persönlichkeit für ein Teilpensum von Dienstag bis Freitag (jeweils vormittags). Der grösste Teil der Lektionen ist in der 5./6. Klasse in Algetshausen zu unterrichten. Zum Pensum gehören sieben Lektionen Englisch. Deshalb ist die Befähigung für Englischunterricht erforderlich. Das Pensum enthält auch drei Lektionen Teamteaching in der 1./2. Klasse in Algetshausen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.oberberg-uzwil.ch

Flawil

Unterstufe 3. Klasse

100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulhaus Botsberg
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter,
T 075 430 65 02, sl.botsberg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schule Falwil, Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 22. Mai 2018

Für unsere 3. Primarklasse mit 21 Kindern suchen wir eine initiative und engagierte Lehrperson. Für die Klassenteilung wird das Fach TTG ganz von der Fächergruppenlehrperson unterrichtet. An der Schule Flawil werden die Primarklassen im Dreijahresturnus geführt. Auf das Schuljahr 2019/20 übernehmen Sie die 1. Klasse

im Schulhaus Botsberg. Mit je einer 1. bis 6. Klasse und aktuell zwölf Lehrpersonen, herrscht eine übersichtliche, familiäre und wohlwollende Atmosphäre im Schulhaus. Die offene, moderne Architektur unterstützt das Miteinander. Es erwartet sie ein aufgeschlossenes Team, das eine regelmässige stufen- und klassenübergreifende Zusammenarbeit pflegt. Die Schulische Heilpädagogin, die Schulsozialarbeiterin und die Schulleitung unterstützen die Lehrpersonen in ihrer Arbeit. Unsere Schulberatung steht den Lehrpersonen niederschwellig und vor Ort zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine motivierte Lehrperson, der die Mitarbeit in einem aktiven Team zum Wohle unserer Kinder am Herzen liegt.

Zuzwil

6. Primarklasse

100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Züberwangen
- **Kontakt** Sven Keller, T 058 228 28 42,
sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** sven.keller@zuzwil.ch
- **Frist** 25. Mai 2018

Eine Lehrperson der 5./6. Klasse möchte sich beruflich neu orientieren. Wir suchen genau Sie! Sie freut es sicherlich, in einem fröhlichen, aufgestellten und hilfsbereiten Team am Schulstandort Züberwangen zu unterrichten! Sie übernehmen bei uns als Klassenlehrperson im Sommer eine 6. Klasse. An der Schule Zuzwil werden Klassenlehrpersonen ausschliesslich im Vollpensum angestellt. Ausserdem bekennen wir uns zum Jahrgangsklassensystem und praktizieren den Zweijahresturnus. Sind Sie effizient, flexibel, erfinderisch sowie orientieren sich an Kompetenzen? Vielleicht verfügen Sie ausserdem über eine Lehrbefähigung in Französisch oder aber in Englisch? Dann zögern Sie nicht! Auf Sie wartet eine absolut moderne, leistungsstarke und fokussier-

te Schule, in der die Arbeit Freude macht. Wir freuen uns auf Sie!

→ **Link** www.schulezuzwil.ch

Oberbüren

Primarlehrperson mit Französisch und Englisch 8 Lektionen

→ **Antritt** 13. August 2018

→ **Ort** Oberbüren

→ **Kontakt** Hansjörg Bauer,
Schulleiter, T 071 950 13 50,
schulleitung@schuleoberbueren.ch

→ **Adresse** Schule Oberbüren,
Billwilerstrasse 12, 9245 Oberbüren

→ **Frist** 15. Juni 2018

Wir suchen eine Lehrperson, die in einer gemischten 5./6. Klasse in unserem Aussenschulhaus Sonnental unterrichtet. Sonnental liegt an der A1 bei Oberbüren verkehrstechnisch sehr günstig. Beim Pensum handelt es sich vorwiegend um Französisch- und Englischlektionen, die Sie in unserer kleinen gemischten 5./6. Klasse unterrichten. Daher ist ein Advancend (oder zumindest First-Abschluss) zwingend. Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team mit und engagieren sich für eine Schule mit kurzen Wegen, dann sind Sie bei uns richtig.

Niederhelfenschwil

5. Klasse 5 Lektionen

→ **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019

→ **Ort** Niederhelfenschwil

→ **Kontakt** Barbara Rüthemann,
T 079 616 72 19, barbara.ruethemann@psnlz.ch

→ **Adresse** barbara.ruethemann@psnlz.ch

→ **Frist** 31. Mai 2018

Wir suchen eine motivierte, unkomplizierte Lehrperson als Ergänzung zu unserem Lehrer der 5. Klasse. Sie würden zwei Lektionen im Team-teaching unterrichten und während drei Lektionen die ganze Klasse alleine führen. Davon sind zwei Lektionen Englisch. Haben Sie die Befähigung, Englisch zu erteilen und sind interessiert, Teil eines aufgestellten Teams zu sein? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Es besteht die Möglichkeit, ab Januar weitere TT- und Entlastungslektionen in der 4. und 6. Klasse zu übernehmen.

Oberstufe

St.Gallen

Oberstufe phil. II 100 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019

→ **Ort** Oberstufe West – Schulhaus Engelwies

→ **Kontakt** Marco Battilana, Schulhausleiter,
T 079 690 89 05, marco.battilana@stadt.sg.ch

→ **Adresse** Stadt St.Gallen, Dienststelle Schule
und Musik, Personaladministration,
Neugasse 25, 9004 St.Gallen

→ **Frist** 17. Mai 2018

Wir suchen eine Klassenlehrperson für eine erste Realklasse. Wir arbeiten in Stufenteams. Das bedeutet, Sie sind die Lehrperson phil. II von zwei ersten parallel geführten Realklassen. In unserem Schulhaus werden Sekundar-, Real- und Kleinklassen unterrichtet. Das Unterrichtspensum setzt sich aus folgenden Lektionen zusammen: Mathematik, NT, Medien und Informatik und Berufliche Orientierung. Es erwartet Sie ein aufgestelltes und motiviertes Lehrerinnen- und Lehrerkollegium. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Marco Battilana, Schulhausleiter der Oberstufe West, Schulhaus Engelwies. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Vilters-Wangs

Oberstufenlehrperson phil. II 20 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Vilters-Wangs
- **Kontakt** Thomas Schnyder,
Schulleiter, T 081 710 07 85,
schulleitung.osvw@schuleviwa.ch
- **Adresse** schulleitung.osvw@schuleviwa.ch
- **Frist** 20. Mai 2018

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Oberstufenlehrperson phil. II. Es handelt sich um ein Teilpensum als Klassenlehrperson der 1. Realklasse. Zu unterrichtende Fächer sind voraussichtlich Mathematik, NT, Medien und Informatik, Berufliche Orientierung und ERG. Es erwartet Sie eine schöne überschaubare Schulanlage mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und ausgezeichneter Infrastruktur in der ländlichen Umgebung des St.Galler Oberlandes. Die integrative Schulungsform wird Ihnen schnell vertraut sein und Sie erhalten Unterstützung seitens unseres Schulischen Heilpädagogogen.

Vilters-Wangs

Technisches Gestalten/Sport ca. 8 bis 14 Lektionen

- **Dauer** 13. August 2018 bis 5. Juli 2019
- **Ort** Vilters-Wangs
- **Kontakt** Thomas Schnyder,
Schulleiter, T 081 710 07 85,
schulleitung.osvw@schuleviwa.ch
- **Adresse** schulleitung.osvw@schuleviwa.ch
- **Frist** 30. Mai 2018

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrperson für die Fachbereiche Technisches Gestalten und allenfalls Sport. Es handelt sich um ein Teilpensum

von ca. 8 bis 14 Lektionen. Es erwartet Sie eine schöne, überschaubare Schulanlage mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und ausgezeichneter Infrastruktur in der ländlichen Umgebung des St.Galler Oberlandes. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

- **Link** schulleitung.osvw@schuleviwa.ch

Quarten

WAH, BG und Werken 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
- **Ort** Unterterzen
- **Kontakt** Roman Spadarotto, Schulleiter,
T 081 710 34 00, roman.spadarotto@quarten.ch
- **Adresse** Schule Quarten, Amazellenstrasse 2,
8882 Unterterzen
- **Frist** 22. Mai 2018

Zur Vervollständigung unseres Oberstufenteams suchen wir eine motivierte und kreative Lehrperson ohne Klassenlehrerverantwortung. Sie unterrichten die Fächer WAH, BG und Werken. Es erwartet Sie ein junges und kollegiales Team sowie eine einladende Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Sehr gerne prüfen wir auch Bewerbungen von Primarlehrpersonen oder Personen mit Lehrdiplom der Stufe Sek. II, die sich einen Wechsel auf die Oberstufe überlegen oder bereits mit dem Studium begonnen haben. Bewerberinnen oder Bewerber können auf die Unterstützung der Schulleitung und des gesamten Teams zählen. Wir freuen uns auf Sie!

Mosnang

Oberstufe

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Ernst Rüegg, Schulleiter,
T 071 577 12 15/078 859 50 01,
os.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Ernst Rüegg,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 22. Mai 2018

Im nächsten Schuljahr besuchen 115 Schülerinnen und Schüler unsere kooperative Oberstufe in Mosnang mit Niveaunklassen in Mathematik und Englisch. Wir suchen Sie als Lehrperson für die Fächer Mathematik, Natur und Technik sowie Technisches Gestalten (Metall). Sie unterrichten schwerpunktmässig auf der Realstufe ohne Klassenverantwortung. Sie sind eine begeisterungsfähige und offene Persönlichkeit und begleiten gerne Jugendliche in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung. Ein offenes kollegiales Team und eine ausgezeichnete Infrastruktur im neu renovierten Schulhaus erwarten Sie. Unterstützt werden Sie durch einen Schulischen Heilpädagogen, den Schulleiter und das Sekretariat. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

- **Link** www.schulemosnang.ch

Kirchberg

Oberstufe phil. I

80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Kirchberg
- **Kontakt** Christoph Gerber,
Schulleiter, T 071 931 38 36,
christoph.gerber@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Schulverwaltung, Postfach 139, 9533 Kirchberg
oder schulverwaltung@kirchberg.ch
- **Frist** 31. Mai 2018

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Klassenlehrperson phil. I für eine 1. Sekundarklasse. Sie unterrichten Deutsch, Französisch, Englisch, RuZ und BO. Die Oberstufe Kirchberg ist eine typengetrennte Oberstufe mit Niveaunklassen im Bereich Englisch. Rund 160 Schülerinnen und Schüler werden in neun Sekundar- und Realklassen unterrichtet. Wir wenden uns an eine ausgebildete Lehrperson, der es Freude bereitet, in Zusammenarbeit mit weiteren Lehr- und Fachpersonen das Fördern und Fordern der Jugendlichen als zentrale Aufgabe anzunehmen und mit Begeisterung umzusetzen. Es erwartet Sie ein engagiertes, hilfsbereites Team und ein Schulhaus mit einer zeitgemässen Infrastruktur in ländlicher Umgebung, aber doch gut erschlossen und in unmittelbarer Nähe zu Wil. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

- **Link** www.os-kirchberg.ch

**Oberstufe phil. I, Realstufe
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Kirchberg
- **Kontakt** Christoph Gerber,
Schulleiter, T 071 931 38 36,
christoph.gerber@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Gemeindeverwaltung Kirchberg,
Schulverwaltung, Postfach 139, 9533 Kirchberg
oder schulverwaltung@kirchberg.ch
- **Frist** 31. Mai 2018

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Klassenlehrperson phil. I für eine 1. Real. Sie unterrichten Deutsch, Französisch, Englisch, RuZ und BO. Die Oberstufe Kirchberg ist eine typengetrennte Oberstufe mit Niveaustufen im Bereich Englisch. Rund 160 Schülerinnen und Schüler werden in neun Sekundar- und Realklassen unterrichtet. Wir wenden uns an eine ausgebildete Lehrperson, der es Freude bereitet, in Zusammenarbeit mit weiteren Lehr- und Fachpersonen das Fördern und Fordern der Jugendlichen als zentrale Aufgabe anzunehmen und mit Begeisterung umzusetzen. Es erwartet Sie ein engagiertes, hilfsberechtigtes Team und ein Schulhaus mit einer zeitgemässen Infrastruktur in ländlicher Umgebung, aber doch gut erschlossen und in unmittelbarer Nähe zu Wil.

- **Link** www.os-kirchberg.ch

Realstufe

Rapperswil-Jona

**Oberstufenlehrperson phil. I
100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adid=157651](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adid=157651)
- **Frist** 27. Mai 2018

Auf der Oberstufe zeichnen sich weitere personelle Veränderungen ab. Auf Anfang des Schuljahres 2018/19 suchen wir daher eine Oberstufenlehrperson für die sprachlichen Fächer (Deutsch, Englisch, Französisch) und die Übernahme der Klassenlehrerfunktion in einer 2. Realklasse. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und ein schönes Schulhaus mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung.

- **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Sekundarstufe

Gommiswald

Klassenlehrperson phil. II, Sekundarstufe 22 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Gommiswald
- **Kontakt** Martin Bleiker,
Schulleiter Oberstufe, T 058 228 70 81,
schulleitung.os@gommiswald.ch
- **Adresse** Schule Gommiswald, Postfach,
8737 Gommiswald
- **Frist** 22. Mai 2018

Eine unserer Lehrpersonen zieht in eine andere Region. Aus diesem Grund suchen wir für das Schuljahr 2018/19 eine innovative und engagierte Oberstufenlehrperson mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung mit der Bereitschaft, die Klassenlehrerfunktion zu übernehmen. Die Anstellung ist aufgrund unsicherer Schülerzahlen vorerst befristet, kann aber eventuell verlängert werden. Sie unterrichten schwerpunktmässig die Fächer Mathematik und NT auf der Sekundarstufe. Das Pensum kann eventuell mit Sport, M+I und/oder MNU erweitert werden. Es erwartet Sie ein kollegiales Team sowie eine moderne Schulanlage mit zeitgemässer Infrastruktur. Wenn ein moderner, zeitgemässer Unterricht (kooperatives Lernen) und kompetenzorientiertes Lernen zu Ihrem pädagogischen Repertoire gehören, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Kleinklassen/ Schulische Heilpädagogik

St.Gallen

Kleinklasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Oberstufe Ost
- **Kontakt** Riccardo Rizza, Schulleiter,
T 071 499 28 30, riccardo.rizza@stadt.sg.ch
- **Adresse** Stadt St.Gallen, Dienststelle Schule
und Musik, Personaladministration, Neugasse 25,
9004 St.Gallen
- **Frist** 25. Mai 2018

Liegt Ihnen die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf am Herzen und verfügen Sie über eine heilpädagogische Ausbildung? Die Oberstufe Ost in der Stadt St.Gallen sucht auf den 1. August 2018 eine Klassenlehrperson für eine Kleinklasse. Als Unterstützung stehen Ihnen im Schulhaus Buchental eine Schulsozialarbeiterin und eine ISF-Lehrperson mit viel Erfahrung und Engagement zur Verfügung. Ein kollegiales und motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie mich für einen ersten Kontakt an oder senden Ihre vollständige Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik

12 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adId=160229](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=160229)
- **Frist** 27. Mai 2018

Auf Anfang des Schuljahres 2018/19 ist an unserer Schule noch ein Teilpensum als Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge zu besetzen. Wir suchen daher fürs Schulhaus Schachen eine engagierte Fachlehrperson, von Vorteil mit abgeschlossener Ausbildung in schulischer Heilpädagogik, zur Übernahme von zwölf Lektionen auf der Unter- und Mittelstufe. Es erwartet Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung.

- **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Eschenbach

Schulische Heilpädagogik

ca. 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** St.Gallenkappel
- **Kontakt** Angelika Uhl, Leiterin
Fördermassnahmen, T 055 286 44 05,
angelika.uhl@esgo.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Eschenbach,
Richard Blöchliger, Schulpräsident,
Postfach 146, 8733 Eschenbach
- **Frist** 5. Juni 2018

Aufgrund der Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin suchen wir für unsere Schuleinheit in St.Gallenkappel eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik, die die beiden Kindergärten und die vier Primarklassen unterstützt. Wenn Ihnen die Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf am Herzen liegt und Sie Wert auf gute Zusammenarbeit legen, bewerben Sie sich bei uns! Unterstützt werden Sie durch den fachlichen Austausch im SHP-Fachteam, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen oder auch in der «Geleiteten Intervention». Idealerweise verfügen Sie über eine heilpädagogische Ausbildung oder haben vor, das Studium in naher Zukunft anzugehen. Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Angelika Uhl, Leiterin Fördermassnahmen.

- **Link** www.eschenbach.ch › Schulen

Nesslau

Schulische Heilpädagogik Oberstufe

30 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Nesslau
- **Kontakt** Ursula Schweizer, Schulleiterin,
T 071 994 91 81/079 366 05 87,
oberstufe@nesslau.ch

- **Adresse** Oberstufe Nesslau, Schulleitung, Büelen 2100, 9650 Nesslau
- **Frist** 30. Mai 2018

Für unsere Oberstufe Büelen suchen wir auf das neue Schuljahr eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik mit entsprechender Ausbildung oder eine Lehrperson mit Interesse an heilpädagogischer Arbeit, die bereit ist, die Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Sie betreuen unsere ISF-Lernenden integrativ in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Für die persönliche Arbeit und die Förderung ausserhalb des Klassenzimmers steht Ihnen ein separates Förderzimmer zur Verfügung. Ein kollegiales und motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Es besteht die Möglichkeit, dieses Pensum mit den ebenfalls ausgeschriebenen Heilpädagogikpensen im Kindergarten zu ergänzen.

Nesslau

Schulische Heilpädagogik Kindergarten und Oberstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Neu St. Johann/Nesslau
- **Kontakt** Susanne Bösch, Schulleiterin, T 071 994 27 47/079 513 12 12, primar@nesslau.ch
- **Adresse** Schulleitung Primarschule, Susanne Bösch, Büelen 2100, Postfach 83, 9650 Nesslau
- **Frist** 31. Mai 2018

Wir suchen eine sehr flexible Lehrperson in Schulischer Heilpädagogik, die sowohl die Förderung der Kindergarten- als auch der Oberstufenschülerinnen und -schüler abdecken kann. Das Vollpensum setzt sich aus der Heilpädagogik auf der Oberstufe (acht bis zehn Lektionen), im Kindergarten (ca. acht Lektionen) sowie aus

dem Pensum im «Lernplaneten» zusammen. Im «Lernplanet» (3. Kindergartenjahr mit heilpädagogischen Förderlektionen) sind Sie während acht Lektionen verantwortlich für max. acht Kinder, die an den Basisfertigkeiten arbeiten, damit sie ein Jahr später einen sicheren und guten Start in die 1. Klasse erleben. Sie betreuen unsere Schüler mit Förderbedarf in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Ebenso unterstützen Sie unsere Klassenlehrpersonen beim Übertrittsentscheid für die Primarschule oder für den «Lernplanet». Ein kollegiales und motiviertes Team freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Neckertal

Schulische Heilpädagogik an der Primarschule 70 bis 75 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Mogelsberg
- **Kontakt** Bachmann Hansruedi, Schulleiter, T 071 374 39 47/071 374 19 46, hansruedi.bachmann@schuleneckertal.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Neckertal, Hauptstrasse 13, 9126 Necker, oder sekretariat@schuleneckertal.ch
- **Frist** 20. Mai 2018

Wir suchen eine Schulische Heilpädagogin oder einen schulischen Heilpädagogen für die Primarschule Mogelsberg. Das Pensum beinhaltet 17 bis 19 Lektionen, darin sind zwei Lektionen Begabungsförderung enthalten. Sie betreuen die ISF-Schulkinder auf der Unter- und Mittelstufe in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Für die Arbeit steht ein Förderzimmer zur Verfügung. In Mogelsberg werden rund 110 Schulkinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse beschult. Wir verfügen über eine gute Infrastruktur. Es erwartet Sie ein kleines, aber initiatives, gut funktionierendes Team. In un-

serer Schulgemeinde ist auch die Schulsozialarbeit installiert. Eine hohe Schulqualität und ein wertschätzendes Miteinander sind wichtige Werte unserer Schule. Mogelsberg liegt an der Bahnlinie St.Gallen–Wattwil. Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

→ **Link** www.schuleneckertal.ch

Verschiedene Fachbereiche

Vilters-Wangs

Deutsch als Zweitsprache

4 Lektionen

→ **Dauer** 13. August 2018 bis 5. Juli 2019

→ **Ort** Kindergarten Vilters

→ **Kontakt** Thomas Schnyder,
Schulleiter, T 081 710 07 85,
schulleitung.psv@schuleviwa.ch

→ **Adresse** schulleitung.psv@schuleviwa.ch

→ **Frist** 30. Mai 2018

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Fachlehrperson für den DaZ-Unterricht im Kindergarten (Deutsch als Zweitsprache). Insgesamt sind vier Lektionen abzudecken. Diese sind vorzugsweise auf mehrere Wochentage aufzuteilen (z. B. in zwei Blocks à je zwei Lektionen). Alle vier Lektionen am selben Tag zu halten, ist aus pädagogischen Überlegungen nicht sinnvoll. Wir sind eine überschaubare Schule mit insgesamt 150 Schülerinnen und Schülern in ländlicher Umgebung im St.Galler Oberland. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Ebnat-Kappel

Fachlehrperson für Handarbeit

(textil/nicht textil)

40 bis 60 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2018

→ **Ort** Primarstufe Gill

→ **Kontakt** Marcel Vosswinkel, Schulleiter,
T 071 990 02 64/079 392 54 97,
marcel.vosswinkel@schuleebnat-kappel.ch

→ **Adresse** Schule Ebnat-Kappel,
Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel oder
schule@ebnat-kappel.ch

→ **Frist** 22. Mai 2018

Wir suchen für das Primarschulhaus Gill eine kreative und motivierte Fachlehrperson für Handarbeit (textil/nicht textil). Sie unterrichten die Kinder von der 1. bis 6. Primarklasse in den Fächern Handarbeit (textil) und Werken (nicht textil). Wir sind eine horizontal, stärkenorientiert geführte Schule mit fünf Kindergärten, zwei Primarschulen und einer Oberstufe mitten im schönen Toggenburg. Uns liegt am Herzen, dass Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen an unserer Schule Freude am Gestalten ihrer Lern- und Arbeitsprozesse haben und wohlwollende Beziehungen miteinander pflegen. Durch Ihre positive Grundeinstellung und gleichwürdige Haltung bieten Sie den Kindern eine Lernatmosphäre, in der sie individuell ihre Stärken entfalten können. Zu Ihren herausragenden Kompetenzen zählen Dialogfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Humor und Engagement. Sie bringen eine anerkannte Lehrerausbildung und Lehrbefähigung für Textiles und nicht-textiles Gestalten für die Primarstufe mit.

→ **Link** www.schuleek.ch

Schulleitung

Gossau

Schulleitung

100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2019
- **Ort** Gossau
- **Kontakt** Urs Blaser, Schulpräsident,
T 071 388 41 30, urs.blaser@stadtgossau.ch
- **Adresse** Schulamt Gossau, Merkurstrasse 12,
9200 Gossau oder schulamt@stadtgossau.ch
- **Frist** 8. Juni 2018

Infolge der anstehenden Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir für die Schuleinheit Gallus-Hirschberg auf Beginn des 2. Semesters Schuljahr 2018/19 – oder auf Beginn des Schuljahres 2019/20 eine gut qualifizierte, offene und führungserfahrene Persönlichkeit als Schulleiterin/Schulleiter. In den beiden Schulanlagen Gallus und Hirschberg werden je sieben Regelklassen unterrichtet. Dazu gehören ebenfalls fünf Kindergärten sowie verschiedene Fachstellen wie Schulische Heilpädagogik, Psychomotorik, Logopädie, Legasthenie und Schulsozialarbeit.

Rund 40 Lehrpersonen und 360 Schülerinnen und Schüler machen die Schuleinheit Gallus-Hirschberg zu einer lebhaften Bildungs- und Begegnungsstätte. Als zukünftige Schulleiterin/zukünftiger Schulleiter sind Sie im Wesentlichen für die personelle, pädagogische und organisatorische Führung, die Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität sowie die Teamentwicklung verantwortlich. Sie stellen einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb sicher, repräsentieren Ihre Schuleinheit bei internen und externen Anlässen und wirken aktiv mit bei der jährlichen Schul- und Budgetplanung. Zusammen mit den zwei weiteren Schulleitern der Primarstufe sowie den beiden Schulleitern der Oberstufe setzen Sie auch Akzente bei Anlässen und Veranstaltungen der ganzen Schule Gossau. Für diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Führungsaufgabe wenden wir uns an eine engagierte, belastbare sowie menschlich und kommunikativ überzeugende Persönlichkeit mit abgeschlossener Schulleiterausbildung und einigen Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Es erwarten Sie zwei motivierte Lehrerteams, gut ausgestattete Schulhausinfrastrukturen und eine auf die Zukunft ausgerichtete Schule der Stadt Gossau.

→ **Link** www.schulegossau.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Weitere öffentliche Schulträger

Sprachförderzentrum Toggenburg

Logopädin/Logopäde

12 bis 18 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Neckertal
- **Kontakt** Susanne Heuberger,
Institutionsleiterin, T 071 988 57 22,
s.heuberger@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachförderzentrum Toggenburg,
Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2018

Der Logopädische Dienst ist ein Teil des Sprachförderzentrums Toggenburg und betreut die Schulen des Mittleren und Oberen Toggenburg. Es erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Team. Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den Richtlinien des Kantons St.Gallen. Das Pensum kann durch Lektionen im Vorschulbereich erhöht werden. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. Eingehende Bewerbungen werden laufend bearbeitet. Eine Stellenbesetzung vor Ablauf der obenstehenden Frist ist möglich. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

Sprachheilschule St.Gallen

Schulische Heilpädagogik Mittelstufe 35 bis 45 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Daniel Ehrbar, T 071 274 11 18,
d.ehrbar@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule St.Gallen,
Daniel Ehrbar, Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
- **Frist** 31. Mai 2018

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Schulische Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Primarlehrperson für ein Jobsharing in einer Sprachheilklasse der Mittelstufe mit rund zwölf sprachbehinderten Kindern. Wir bieten eine herausfordernde Aufgabe in einem interessanten und innovativen Berufsfeld. Die Stelle ist detaillierter auf der Website › Stellen ausgeschrieben. Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.sprachheilschule.ch

Heilpädagogische Schule Seidenbaum

Basis-/Mittelstufe 20 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Trübbach
- **Kontakt** Ramona Deplazes,
Bereichsleitung Schule, T 081 750 21 00,
ramona.deplazes@hpstruebbach.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule Trübbach,
Annalise Rohrer, Institutionsleiterin,
Seidenbaumstrasse 30, 9477 Trübbach
- **Frist** 31. Mai 2018

Wir sind eine Tagessonderschule in Trübbach für rund 116 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für das neue Schuljahr 2018/19 eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen. Wir erwarten eine offene und engagierte Persönlichkeit. Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und eine Klasse mit einer respektvollen, authentischen und einfühlsamen Haltung zu führen. Professionelle interdisziplinäre Zusammenarbeit, Loyalität und das Arbeiten im Team sind Ihnen wichtig. Bei uns erwartet Sie eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe, ein interessantes Schulumfeld und ein motiviertes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.hpstruebbach.ch

Kinder Dörfli

Logopädie 6 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Lütisburg Station
- **Kontakt** Robert Steiner, Schulleiter,
T 071 932 30 18, robert.steiner@kinderdoerfli.ch
- **Adresse** Kinder Dörfli, Urs Gasser,
Altgonzenbach 35, 9601 Lütisburg Station oder
urs.gasser@kinderdoerfli.ch
- **Frist** 22. Mai 2018

Das Kinder Dörfli Lütisburg ist ein Sonderschulheim im wunderbaren Toggenburg. Wir unterrichten rund 60 normalbegabte Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten auf der Primar- und Oberstufe. Für unsere Sonderschule suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine Logopädin/einen Logopäden für sechs Lektionen (Unterricht jeweils an einem Donnerstag). Die Kinder und Jugendlichen werden in Logopädie in verschiedenen Settings oder integrativ in der Klasse unterstützt. Sie bringen abgeschlossene Ausbildung in Logopädie mit EDK-Anerkennung mit oder Bereitschaft, diese zu absolvieren.

Lichtensteig

Klassenlehrperson Oberstufe Schulische Heilpädagogik 80 bis 90 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Schulheim Hochsteig
- **Kontakt** Georges Meyer, Schulleiter,
T 071 988 80 53, schulleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Schulheim Hochsteig,
Claudia R. Mattle, Institutionsleitung,
Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 25. Mai 2018

Die Stiftung Hochsteig führt in Lichtensteig ein Sonderschulheim für rund 43 normalbegabte

Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten. Optimalerweise verfügen Sie über eine Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik und sind bereit und motiviert, zusammen mit verschiedenen Fachlehrpersonen die dritte Klasse unserer Oberstufe (ca. acht Schüler und Schülerinnen) zu unterrichten. Als verantwortlicher Klassenlehrperson ist Ihnen die Auseinandersetzung mit den individuellen Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler ein Anliegen und zudem sehen Sie in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen einen Mehrwert. Wir bieten Ihnen in Lichtensteig ein interessantes Arbeitsfeld in einem motivierten Team, Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten. Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wattwil

Logopädin/Logopäde 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Sprachheilschule Wattwil
- **Kontakt** Susanne Heuberger,
Institutionsleiterin, T 071 988 57 22,
s.heuberger@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachheilschule Wattwil,
Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2018

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine regionale Tagessonderschule für Kinder mit komplexen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Es erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule. Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den Richtlinien des Kantons St.Gallen. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung. Eingehende Bewerbungen werden laufend bearbeitet, eine Stellenbesetzung vor Ablauf der obenstehenden Frist ist möglich. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Wattwil

**Schuleingangsstufe
50 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Sprachheilschule Wattwil
- **Kontakt** Susanne Heuberger, Institutionsleiterin, T 071 988 57 22, s.heuberger@sprachheilschule.com
- **Adresse** Sprachheilschule Wattwil, Wilerstrasse 15, 9630 Wattwil
- **Frist** 31. Mai 2018

Die Sprachheilschule Toggenburg ist eine regionale Tagessonderschule für Kinder mit komplexen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Wir suchen eine motivierte und engagierte Lehrperson für die Schuleingangsstufe. Es erwartet Sie ein engagiertes und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule. Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den Richtlinien des Kantons St.Gallen. Eingehende Bewerbungen werden laufend bearbeitet, eine Stellenbesetzung vor Ablauf der obenstehenden Frist ist möglich. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Uznach

**Unterstufe
40 Prozent**

- **Antritt** 13. August 2018
- **Ort** Sprachheilschule Uznach
- **Kontakt** Tanja Krieg, Schulleiterin, T 055 280 62 52, t.krieg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule Uznach, Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
- **Frist** 30. Mai 2018

Die Sprachheilschule Uznach ist eine kleine überschaubare Sonderschule und gehört organisatorisch zur Sprachheilschule St.Gallen. Hier besuchen die Kinder aus der Region den Kindergarten und die Unterstufe. Das Ziel ist es, die Kinder durch adäquate Sonderschulung und logopädische Einzeltherapie zu fördern und die Integration in die Regelschule der Wohngemeinde anzustreben. Auf das neue Schuljahr 2018/19 (Schulbeginn 13. August 2018) suchen wir eine Schulische Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Lehrperson für ein Jobsharing zu 40 Prozent in einer Sprachheilklasse der Unterstufe mit 12 bis 13 sprachbehinderten Kindern. Der Schulunterricht richtet sich nach dem Lehrplan des Kantons St.Gallen. Die Bewerberin/der Bewerber ist interessiert an der Förderung der Sprache und der Kommunikation. Sie dürfen sich auf erfahrene, motivierte und innovative Fachlehrpersonen und Therapeutinnen freuen.

→ **Link** www.sprachheilschule.ch/index.php/stellen

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Lutzenberg

Kindergarten 50 bis 65 Prozent

- **Dauer** 1. August 2018 bis 31. Juli 2019
- **Ort** Kindergarten Lutzenberg
- **Kontakt** Jennifer Deuel, Schulleitung, T 079 730 02 09, schulleitung@schule-lutzenberg.ch
- **Adresse** schulleitung@schule-lutzenberg.ch
- **Frist** 22. Mai 2018

Im Schuljahr 2018/19 werden 27 Kinder den Kindergarten besuchen. Wir suchen eine Kindergartenlehrperson, befristet auf ein Jahr. Der Unterricht findet im Teamteaching im Kindergartenhaus statt. Ein zweiter Unterrichtsraum befindet sich im benachbarten Schulhaus. Wir erwarten die Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit im Team der Primarschule Lutzenberg und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Fragen stehen Ihnen die Kindergärtnerin Monica Stieger Kamber, T 071 888 45 02, msk@1ch.ch und die Schulleiterin zur Verfügung.

Schönengrund

Zwei Primarlehrpersonen 3. bis 6. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Primarschule Schönengrund-Wald
- **Kontakt** Alex Porta, Schulleiter, T 079 208 77 82, alex.porta@schule-sw.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh, Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 31. Mai 2018

Mit einer Partnerin/einem Partner eine Mehrklasse (3. bis 6. Klasse) eigenverantwortlich in allen Fächern zu unterrichten entspricht deiner Vorstellung vom zukünftigen Arbeitsmodell. Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams zwei Primarlehrpersonen. Unsere Mehrklassen werden im Klassenverband immer von zwei Klassenlehrpersonen gemeinsam oder einzeln in kleinen Niveaugruppen geführt. So ist eine optimale Förderung unserer Schülerinnen und Schüler möglich. Du bringst Unterrichtserfahrung im altersdurchmischten Lernen mit oder bist interessiert und motiviert, dich in diese Unterrichtsform einzuarbeiten. Die Parallelklasse wird von zwei erfahrenen Lehrpersonen geleitet, die bereits gesammelte Erfahrungen gerne weitergeben und dir mit Tipps zu Seite stehen. Wir freuen uns auf deine Innovation und deinen klaren Willen, den AdL-Unterricht aktiv mitzugestalten.

ten. Du schätzt selbstständiges Arbeiten in einem kleinen Team mit familiärer Atmosphäre. Unsere Arbeitsbedingungen sind attraktiv und unsere Schulinfrastruktur modern und grosszügig. Wir unterstützen dich gerne bei der Suche nach einer Wohnung oder einem Haus in der Region. Wenn du eine EDK-anerkannte pädagogische Ausbildung auf der Primarstufe aufweist und bereit bist, dich auf den flexiblen Unterricht einer Mehrklassenschule einzulassen, bist du bei uns richtig.

→ **Link** www.schule-sw.ch

Schwellbrunn

Musik auf der Oberstufe 4 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2018

→ **Ort** Schule Schwellbrunn

→ **Kontakt** Barbara Brandenburg,
T 071 352 75 81/079 221 64 18,
schulleitung@schwellbrunn.ar.ch

→ **Adresse** Schulhaus Sommertal, Barbara
Brandenburg, Schulleitung, Sommertal 1079,
9103 Schwellbrunn

→ **Frist** 31. Mai 2018

Wir suchen eine Oberstufenlehrperson für vier Lektionen Musik an einem Nachmittag. Sind Sie selbstständig, flexibel und unkompliziert? Sind Sie daran interessiert, die gute Qualität unserer Schule weiter zu entwickeln? Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur im Schulhaus Sommertal.

→ **Link** www.schwellbrunn.ch

Teufen

Primarstufe 6. Klasse 6 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2018

→ **Ort** Schulkreis Landhaus

→ **Kontakt** Priska Lussmann, T 071 335 07 55,
priska.lussmann@schuleteufen.ch

→ **Adresse** Gemeinde Teufen,
Personal, Dorf 9/Postfach, 9053 Teufen oder
bewerbungen@teufen.ar.ch

→ **Frist** 20. Mai 2018

Im Schulhaus Landhaus in Teufen wird auf das neue Schuljahr eine Teilzeitstelle in einer 6. Klasse frei. In unserer Schule werden die Klassen im Zweijahresturnus geführt. Das 20 bis 30 Prozent-Pensum setzt sich aus vier Teamteachinglektionen und zwei Entlastungsstunden zusammen und verteilt sich auf drei Halbtage. Wir suchen eine motivierte, ausgebildete Primarlehrperson mit Unterrichtserfahrung, die sich in ein junges, aufgestelltes Team einbringen möchte. Bringen Sie Begeisterung für einen vielseitigen Unterricht mit und sind motiviert, der Verschiedenheit der Kinder in unserer integrativen Schule fördernd und fordernd zu begegnen? Wenn Sie zudem die Lehrbefähigung für Englisch mitbringen, sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Glarus

Glarus

Logopädie 60 bis 80 Prozent

→ **Antritt** 1. September 2018

→ **Ort** Glarus

→ **Kontakt** Martin Bilger, Hauptabteilungsleiter
Bildung und Familie, T 058 611 81 61,
bildung@glarus.ch

→ **Adresse** schulpersonal.ch gmbh,
Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach
oder info@schulpersonal.ch

→ **Frist** 24. Mai 2018

Auf den 1. September oder nach Vereinbarung suchen wir Sie als Logopädin/Logopäde. Zu Ihren Hauptaufgaben gehören die selbstständige Planung, Gestaltung und Durchführung unserer logopädischen Dienstleistungen. Ab der Früherfassung in der ersten Hälfte des ersten Kindergartenjahres betreuen und fördern Sie unsere Kinder und Jugendlichen bei Störungen des Sprechens, der Stimme, des Schluckens oder beim Erwerb der Schriftsprache. Als begeisterungsfähiger und empathischer Fachperson gelingt es Ihnen leicht, gute Beziehungen zu den Schülerinnen und Schülern sowie zu deren Eltern und Erziehungsberechtigten aufzubauen. Sie arbeiten eng mit den Lehr- und Fachpersonen zusammen. Gute IT-Kenntnisse für die Erledigung der administrativen Aufgaben runden Ihr Profil ab. Wir bieten Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen und unterstützen Sie bei berufsbezogenen Weiterbildungen. Wenn Sie die Schweizer Mundart verstehen und über eine EDK-anerkannte Ausbildung in Logopädie verfügen, dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Glarus

Schulische Heilpädagogik 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2018
- **Ort** Glarus
- **Kontakt** Brigitte Bisig, Schulleiterin,
T 058 611 80 86, brigitte.bisig@glarus.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh,
Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach
oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 31. Mai 2018

Sie haben es sich zum Ziel gemacht, unsere Kinder zu unterstützen, damit diese die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, um die individuellen Lernziele zu erreichen und den Schulalltag möglichst selbstständig zu gestalten. Es erwartet Sie eine sehr selbstständige und päd-

agogisch reizvolle Aufgabe in einem angenehmen und kollegialen Arbeitsumfeld. Sie arbeiten integrativ an unserer Primarstufe. Kompetent unterstützen Sie die Lehrpersonen, sind engagiert und wirken gerne an der schrittweisen Weiterentwicklung unserer Schule mit. Der zuvorkommende Umgang mit Kindern und Erziehungsberechtigten ist für Sie selbstverständlich. Sie sind eine innovative Persönlichkeit mit anerkannter Lehrbefähigung in schulischer Heilpädagogik oder der Bereitschaft, diese innerhalb von drei Jahren zu absolvieren. Wir begleiten Sie bei der Einarbeitung und bieten Optionen für die Ausbildung an der HfH.

→ **Link** www.gemeinde.glarus.ch

Netstal

Schulleiterin/Schulleiter 70 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2019
- **Ort** Schule Netstal
- **Kontakt** Martin Bilger, Hauptabteilungsleiter,
T 058 611 81 61, bildung@glarus.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh,
Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach
oder info@schulpersonal.ch
- **Frist** 8. Juni 2018

Ab Beginn des zweiten Semesters 2018/19 (1. Februar 2019) oder nach Vereinbarung gestalten Sie unsere Primarschule als Schulleiterin/Schulleiter wesentlich mit. Sie übernehmen die gesamte operative Führung der Primarschule mit aktuell 24 Lehrpersonen und 241 Lernenden in Netstal inklusive Personalführung und sind für die Organisation und Weiterentwicklung der Schulqualität zuständig. Bei den administrativen Aufgaben werden Sie von einer Sachbearbeiterin unterstützt. Ihr Denken und Handeln ist pädagogisch und unternehmerisch ausgerichtet. Sie sind es gewohnt, dank ausgeprägten zwischenmenschlichen Fähigkeiten die interne und ex-

terne Kommunikation erfolgreich zu gestalten. Die pädagogische Führung verstehen Sie als Aufgabe, die Sie im Dialog mit den Lehrpersonen wahrnehmen. Sie kennen die rechtlichen Grundlagen des Kantons Glarus oder sind bereit, sich umfassend einzuarbeiten. Für diese vielseitige Führungsposition suchen wir eine empathische kooperative Persönlichkeit mit der Fähigkeit zu vernetztem Denken. Wichtige Voraussetzungen sind eine pädagogische Ausbildung inklusive Lehrbefähigung und Unterrichtserfahrung auf der Primarstufe. Eine Nachqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter auf CAS- oder MAS-Niveau ist erwünscht.

→ **Link** www.gemeinde.glarus.ch

Schwanden

Schulische Heilpädagogik 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2018

→ **Ort** Primarschule Schwanden

→ **Kontakt** Peter Zentner,
Hauptabteilungsleiter Schule und Familie Glarus
Süd, T 058 611 93 11,

→ **Adresse** schulpersonal.ch gmbh,
Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach
oder info@schulpersonal.ch

→ **Frist** 28. Mai 2018

Sie suchen eine neue Herausforderung, um Ihr Fachwissen in Schulischer Heilpädagogik in der Praxis erfolgreich anzuwenden? Ab dem Schuljahr 2018/19 haben wir interessante Perspektiven zu bieten. Für unsere Primarschule in Schwanden suchen wir Sie als Fachperson für Schulische Heilpädagogik. In enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen unterstützen Sie unsere Lernenden, die wegen teilweisen oder generellen Lern- und Leistungsschwierigkeiten die Lernziele der Volksschule nicht oder nur eingeschränkt erreichen. Sie verstärken den integrativen Förderunterricht, indem sie spezielle Begabungen fördern und Anreize für selbstständiges Forschen und Arbeiten bieten. Ihre Stärke liegt in der individuellen Diagnostik, der systemischen Analyse, der Beratung von Lehrpersonen und Eltern sowie in der gezielten Förderung im Bereich des Lernens, im Umgang mit Anforderungen und im sozialen Verhalten. Eine gute Beobachtungsgabe, Flexibilität und Geduld runden Ihr Profil ab. Wir bieten langfristige Perspektiven in einem interessanten Aufgabengebiet und sind bereit für flexible Lösungen. Sie sind eine begeisterungsfähige Persönlichkeit mit anerkannter Lehrbefähigung für die Volksschule und idealerweise in Schulischer Heilpädagogik oder der Bereitschaft, diese zu absolvieren.

→ **Link** www.glarus-sued.ch

zentrum für achtsamkeit & resilienz

in St. Gallen



Achtsamkeit in der **Beziehungsgestaltung** mit Kindern
MBSR • Achtsamkeitsbasierter Umgang mit Alltagsstress
MBCT • Umgang mit dysfunktionalen Gedanken und Gefühlen
MBCL • Schwierigkeiten mit Mitgefühl begegnen
Achtsamkeit & **Resilienz**

Achtsamkeit in der Beziehung mit Kindern

ein Grundlagenkurs an 6 Abenden für Lehrpersonen und alle, die mit Kindern arbeiten

Do, 23. August bis 27. September 2018, ab 19.00 Uhr
Do, 8. November bis 13. Dezember 2018, ab 19.00 Uhr
Infoabend zu den Kursen Do, 21. Juni 2018, ab 19.30 Uhr
CHF 540

Kursleiterin Katrin Schlenker
Lehrerin und Achtsamkeitslehrerin

MBSR 8-Wochenkurs geblockt

Mindfulness based stress reduction nach Jon Kabat-Zinn
Ein freundlicher und hilfreicher Weg zum achtsamen Umgang mit Alltagsstress

fünf ganze Tage von 9.30 bis 16.00 Uhr
Fr 1.6., Fr 8.6., Fr 15.6., Fr 29.6. und Sa 30.6.2018
Fr 9.11., Fr 23.11., Fr 7.12., Sa 8.12. und Fr 14.12.2018
CHF 770.– inklusive Tag in Achtsamkeit im Kloster mit VegiLunch

Kursleiterin Brigitte Riedmann
Fachpsychologin und Lehrerin für MBSR & MBCT und Resilienz

Wir freuen uns auf Sie. Gerne kommen Sie zu einem unverbindlichen Gespräch vorbei.

zentrum für achtsamkeit & resilienz
www.achtsamkeit-stgallen.ch

:- DAS EINMALEINS FÜRS **BUCHEN** VON SCHNEESPORTLAGERN UND SCHNEESPORTTAGEN! :-



Die Buchungsplattform gosnow.ch macht es für Lehrpersonen erheblich einfacher, Schneesportlager und -tage zu buchen: Alle Angebote auf einen Blick, alles wird organisiert – und Sie haben nur einen Ansprechpartner! So sorgen wir von der Schneesportinitiative Schweiz dafür, Kinder und Jugendliche wieder so richtig für den Schneesport zu begeistern!

Wir freuen uns, Sie und Ihre Klasse auf die Piste zu bringen:

gosnow.ch